

Die im Voraus zu zahlende Abonnements-Conto ist durch die Monatsabrechnung vom 1. d. M. (1. d. M.) zu berichtigen. Die Conto-Abrechnung ist am 1. d. M. (1. d. M.) zu berichtigen. Die Conto-Abrechnung ist am 1. d. M. (1. d. M.) zu berichtigen.

Interessante Lesestoffe sind die 1. Seite pro 6-geschaltene Kontostellen oder deren Anzahl 3 Kop. und auf der 6-geschalteten Interzessante 6 Kop. die des Ausland 70 Kop. ab 25 Pfennig. Abrechnung 80 Kop. pro Vierteljahr oder deren Raum. — Interessant werden durch alle Anzeigen Bureau des In- und Auslandes angenommen.

Geschäftlich wöchentlich 18 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition, Petrikauer-Strasse Nr. 15 (im eigenen Hause.) Filiale der Expedition in Lodz, Petrikauerstrasse 146, in der Buchhandlung von H. Horn, Inhaber: J. Winkopf. Telefon 26-83.

Telephon Nr. 271.

10. Jahrgang.

Donnerstag, den (8.) 21. Dezember 1911.

Abonnements-Exemplar.

NAHMASCHINEN DER KOMPANJA SINGER

ABSCHLIESSLICH IN EIGENEN LÄDEN VERKAUFT

RATENVERKAUF VON **1** RBL. WÖCHENTLICH

HANDMASCHINE VON **25** RBL. AN

VOR NACHAHMUNG AN DIESEM SCHILDE WIRD BEWAHRT

LÄDEN IN SÄMTLICHEN STÄDTEN DES REICHES



Die Singer-Nähmaschinen

sind als die besten bekannt; sie sind mustergültig in Bauart und Ausführung, unerreicht in Nähgeschwindigkeit u. Dauer, wie Schönheit des Stiches.

Die Singer-Nähmaschinen sind unschätzbar im Haushalt, unentbehrlich für Gewerbetreibende und eignen sich daher

als Weihnachtsgeschenk

Gute Arbeit erfordert eine gute Maschine.

Unsere Läden sind an dem „S“-Schild erkennbar.

Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Einkäufe nur in den Läden mit diesem Schild machen.

KOMPANJA SINGER, Lodz, Petrikauerstr. 86 u. 273, Konstantinerstr. 35, Zeierskastr. 9. Pabianice, Zamkowastr., Haus Schmidt.

Konzertsaal.
Montag, den 12./25. Dezember 1911:

Grosses Konzert

des allgemein bekannten Gesammtes **Leo (Biotine) Anna (Stolmer)** **Luboszye**
und der berühmten **W. M. Pietrow-Zwancew**
Opernsängerin
und unter Mitwirkung des Pianisten **P. I. Luboszye.** 18884

Stets sind in der Musikalienhandlung von I. M. Kammerleki, Petrikauerstrasse 90 zu haben. Näheres in den Affischen.

DIE PERLE

beherrscht die gegenwärtige Saison und ist unbedingt die Mode.

Die grösste und reichhaltigste Auswahl in **Perlencolliers, Perlenarmbändern, Perlenanhängern, Perlenohrringen** findet man nur bei

A. KANTOR

PETRIKAUERSTR. 29 :: TELEPHON 14-83.

Bei meinen, speziell zu Studien- und Einkaufszwecken unternommenen vielfachen Reisen ist es mir gelungen, mein Juwelier-Geschäft mit allen modernsten, geschmackvollsten und preiswertesten Schmuckgegenständen, speziell in Perlen zu versehen. Gleichzeitig empfehle geschmackvolle Arrangements in Gold, Silber, Platina und Edelsteinen als:

- | | | | | |
|------------|-------------------|-------------------------------|--------------|--------------------------------|
| Broschen | Spinken | Damen-Schmuck-Uhren | Spiegel | Bleistifte |
| Armbänder | Cigarettenetuis | Herren-Uhren | Berlons | Ponderosen |
| Ringe | Streichholzdosens | Uhrketten in Gold und Platina | Flacons | Cigarettenspitzen |
| Pendentifs | Börsen | Phantasie-Schmuck | Bonbonnieren | div. Kleinigkeiten geeignet zu |

WEIHNACHTS-GESCHENKEN

Grosse Auswahl in silbernen: Tischbestecken, Frucht- und Pikantier-Bestecken, Kaffee-Servicen, Jardiniere und Körben } die neuesten und schönsten Stil- und Fantasie-Modelle.

Infolge der herannahenden Feiertage ist das Geschäft Freitag und Sonnabend geöffnet.



GALOSCHEN

TREUGOLNIK

Alt.-Ges. der Warschauer Styl-Möbel-Fabrik

Z. Szezerbinski & Co.

FILIALE: Lodz, Neue Promenadenstr. № 27, (Haus Schweikert).

Permanente Ausstellung von Möbeln in verschiedenen Stilen und Ausführungen von den bescheidensten bis zu den elegantesten. 16427

„HASOMIR“ 46 Mittwoch, den 21. Dezember ac., im Konzertsaal (Zielwastrasse Nr. 18)

Aufführung des Oratoriums

Judas Maccabäus

von Haendel, unter Leitung des Herrn Leon Kopf.

Solisten: Frau Neroslowska (Sopran), Fri. Rose Lachs (Alt), Herr Kupfer (Tenor), Herr Levin (Bariton).

Chor und großes Orchester.

Wiederverkauf bei: 1) Kamienietzki (Petrikauerstr. 80), 2) Rosenmann (Nowomiejskistr. 20), 3) im Vereinslokal des „Galomir“ (Promenadenstrasse Nr. 21), von 8-10 Uhr abends täglich. Ein Tage des Konzerts von 1 Uhr mittags, an der Kasse des Konzertsaals. Willensgabe für Mitglieder und deren Familien mit 25 Rabat, nur im Vereinslokal bis einschliesslich den 28. Dezember. Anfang 8^{1/2} Uhr abends. Während der Aufführung bleibt der Eingang in den Saal geschlossen. 16712

Die Handelsbank in Lodz

bringt hiermit zur Kenntnis, daß ihre Bureau Sonnabend, den 23. Dezember l. J., nur bis 12 Uhr mittags geöffnet sind. 16717

Die Lodzer Abteilung des Warschauer Vereins zur Ueberwachung der Dampfkessel

empfängt Interessenten täglich, mit Ausnahme der Sonnabende, Sonntage u. Feiertage im Bureau an der Petrikauerstr. 200 (Tel. 10-16), in der Zeit von 2-6 Uhr nachm. 16718

Die Warschauer chemische Waschanstalt und Färberei von WŁADYSŁAW PIETKA. LODZ

führt alle in das Fach der chemischen Wäscherei schlagenden Aufträge schnell, gewissenhaft und billig aus. Petrikauerstr. 84, Tel. 851, Filiale Petrikauerstr. 167.

ESTERA BRAUN HERMAN ROSEN Verlobte Lodz im Dezember.

Dr. B. REJT, vom Auslande zurück. Credita-Strasse Nr. 5 Spezialarzt f. Haut-, venerische Krankheiten und Kosmetik. (Behandlung nach Chelius-Sata (Intravenöse) 600) Behandlung mit Elektrolyse (Elektrolyse und Sibiriatiosmassage). Sprechst. von 9-1 und 4-8. Sonntage von 9-2

Parlament.

Reichsduma.

(Telegraphischer Bericht).

P. Petersburg, 20. Dezember.

Im Vorhinein auf den geschlossenen Sitzungen...

Der Vorsitz auf den geschlossenen Sitzungen...

Referent B r o d y o p o w spricht sich gegen...

§ 1 gelangt sodann zur Annahme mit...

Angenommen wird hierauf auch der Vor...

§ 2, der lautet, daß zum Militärdienst all...

Des weiteren gelangen zur Annahme § 5...

§ 7, der festsetzt, daß zur Ergänzung der...

Debatten ruft sodann § 9 hervor, der fest...

Abg. R e p o t o w unterstützt den Amend...

Abg. D s t u b i n s k i sagt nachzuweisen, daß...

Der Generalstab, erklärt, einige Mächte...

Das Amendement der Arbeiterpartei wird...

Art. 9 gelangt in der Kommissionsfassung...

Art. 11 schreibt vor, daß die Dienstzeit...

Art. 11 wird mit dem ersten Amendement...

Ohne Debatten werden weitere 11 Gesetze...

das Recht einräumt, in dringenden Abfällen...

Das Projekt wird in der Kommissionsredak...

Nächste Sitzung: am Abend.

Abend-Sitzung.

Der Vorsitz führt Präsident B o l l o n s k i...

Das Haus berät sodann über die Gebiete...

Art. 1 wird in der Kommissionsfassung...

Nächste Sitzung: Freitag den 22. Dezember.

Reichsrat.

(Telegraphischer Bericht).

P. Petersburg, 20. Dezember.

Den Vorsitz führt Präsident A k i m o w.

Der Vorsitzende verliest ein Allerhöch...

Das Telegramm wurde von den Anwesenden...

Nach längeren Debatten, an denen sich die...

Auf Antrag des Reichsratsmitgliedes R o b y...

Nächste Sitzung am 27. d. M.

Unter den Gesetzentwürfen, die auf dieser...

„Er weiß von nichts.“

Unter diesem Titel schreibt der „Herold“:

Geenwärtig wird im Senat ein großer...

Als Rußland seine zentralasiatischen Erober...

Er ließ dieses Gut von Spezialisten unter...

Dieser Umstand war für Kaiser Alexander III.

Vor nunmehr einem Vierteljahrhundert wurde...

Dann kam plötzlich die Nachricht, daß der...

Die Eingeborenen erklärten allerdings, es...

Von irgendwelchen nennenswerten Einnah...

Grafen Pahlen die erbäten Angehörigkeiten...

Auch hier ist es das alte Lied. Die hohen...

Zu der Senatsverhandlung war auch der...

Diese Aussage wirkte ganz ähnlich wie...

Wenn die höheren Vorgesetzten ungetreuer...

Unter solchen Umständen tragen die Beamten...

Inländische Nachrichten.

St. Petersburg.

Von der Wehrpflichtsvorlage. Je näher der...

Nachdem die Landesverleibungs-Kommission...

Die Frage der Auslosung wird im Plenum...

Mit ziemlicher Sticherheit kann man sich...

Gegen diese Maßnahme werden heillose...

Der frühere Ddessauer Stadthauptmann...

das Grab anbringen, mit den eingravierten...

— Kan z l e i g e s e i m i s s e. In einer...

Niga. Vom Elbischen Privatgymnasium...

Der russisch-persische Konflikt.

wird voraussichtlich wieder schärfere Formen...

Teheran, 20. Dezember.

In der gestrigen außerordentlichen Parla...

Die Kündigung des amerikanisch-russischen Handels-Vertrags.

New-York, 20. Dezember.

Meln mit den einschlägigen Verhältnissen...

Wien, 21. Dezember. (P. T. A.)

Die Zeitung „Neues Wiener Tageblatt“...

Washington, 21. Dezember. (B. T. A.) Das Parlament hat die Resolution des Senates, die das Vorhaben Karls anlässlich der Aufhebung des russisch-amerikanischen Handelsvertrages behauptet, angenommen.

Stürmische Marokkodebatte in der französischen Kammer.

Paris, 20. Dezember. Wider Erwarten fand in der Kammer noch nicht die Abstimmung über den deutsch-französischen Vertrag statt. Die Aufmerksamkeit der Kammer wurde bis 7 Uhr abends durch eine Rede von Jaurès in Anspruch genommen, die eine starke Erregung hervorrief und zu stürmischen Szenen führte. Der Redner wurde, wie schon mitgeteilt, sowohl von der Regierung wie von seinen Kollegen durch mehrfache Zwischenrufe unterbrochen. Die Minister Caillaux und de Selves hielten darauf, die Behauptung Jaurès zu widerlegen, daß Österreich keine Zustimmung zu dem Abford an finanzielle Bedingungen in Aussicht genommen hat. Der Minister des Auswärtigen konnte sich hierbei auf die ausdrückliche Versicherung des hiesigen österreichischen Botschafters berufen. Vom Abgeordneten Deschanel wurde Jaurès unterbrochen, als dieser auf die Ausläufer der Entente cordiale zu sprechen kam. Deschanel nahm für sich das Verdienst in Anspruch, als einer der ersten dem Einverständnis mit England vorgegriffen zu haben. Jaurès schloß mit dem Ausdruck seiner Überzeugung, daß die Entente cordiale dringend einer Ergänzung bedürfe, nämlich der Herstellung freundschaftlicher Beziehungen zu Deutschland.

Der gemäßigtere Republikaner Benoist erwiderte zunächst in einer langen Rede die deutsch-französischen und die deutsch-englischen Marokkoverträge. Sodann erwiderte Jaurès unter großer Aufmerksamkeit das Wort. Er kritisierte die achtjährige Rede Caillaux' und meinte, der große Fehler der marokkanischen Politik Frankreichs sei der gewesen, Deutschland ausschalten zu wollen. Deutschland mit seiner ungeheuren Entwicklung und seiner Bevölkerungszunahme sei genötigt, immer neue Absatzgebiete zu suchen. Das tragische Geschick Deutschlands sei, daß es immer zu spät gekommen sei, als der Seehandel und der Kolonialerwerb der Portugiesen, Spanier und Engländer aufblühte. Seit 40 Jahren habe es in Europa keinen Krieg gegeben, und da müsse er sagen, daß die deutsche Diplomatie im Grunde genommen wertvollere Leistungen gewährt hat. (Widerspruch, Rufe: Waade!) Weiter der großen Vertreter Deutschlands, weder Bismarck noch die drei großen Kaiser, hätten gekämpft für den Krieg gewollt. (Widerstand.) Jaurès fuhr fort: Durch die im Jahre 1904 und 1905 unterzeichneten Marokkoverträge hat die französische Diplomatie die deutsche Empfindlichkeit verletzt, und durch die Ratifizierung des Abkommens vom 4. November dieses Jahres erkennt sie die Notwendigkeit an, Deutschland zu entschädigen. (Widerstand.) Frankreich müsse sich die Zustimmung der Mächte zu dem Abkommen von 4. November teuer erkaufen, Italien sei mit Tripolis abgefunden worden. Österreich-Ungarn wolle nun seine Zustimmung geben, falls es in Frankreich eine Anleihe aufnehmen könne. Minister des Auswärtigen de Selves und Ministerpräsident Caillaux erklärten diese Sätze kategorisch als unrichtig. Jaurès fuhr fort, in den Augen der Sozialisten sollte die französisch-englische Entente das Vorbild zu einer französisch-deutschen Entente sein. Wenn man der Entente cordiale eine Spitze gegen Deutschland geben wolle, müsse er entschieden protestieren wie auch gegen die geschriebene Politik der Geheimverträge, und er werde einen Antrag einbringen, um in Zukunft derartige Verträge unmöglich zu machen. Er müsse auch dagegen Einspruch erheben, daß Treu und Glauben in der internationalen Politik immer mehr schwinden. Österreich-Ungarn habe mit der Annexion von Bosnien den Vertrag verletzt. Italien habe sich mitten im Frieden, ohne den Schatten eines Vorwandes, auf Tripolis gestürzt. (Stiller Moment.) Jaurès fuhr fort: Die deutsche Diplomatie hat immer diejenige Partei ausgezeichnet, welche das Vaterland ins Verderben gestürzt hat. (Zuschauer Lachen.) Die Radikalen machen Wien, den Saal zu verließen, traten aber auf ein Zeichen Caillaux' auf ihre Plätze zurück. Jaurès wieder-

holt unter andauerndem Atem, daß er die gegen die Nation beantragten Mittelteile hier befinde. Hiermit wird die Sitzung unter großer Erregung geschlossen.

Das Marokkoabkommen vor der belgischen Kammer.

Brüssel, 20. Dezember. In der Sitzung der Kammer schritt der Abgeordnete Frank (liberal) die Marokkofrage an und verlangte, die Regierung möge dem Parlament alle Dokumente unterbreiten, die auf die deutsch-französischen Verhandlungen Bezug hätten. Er habe hinsichtlich des belgischen Konzes keine Bedenken. Der Minister des Auswärtigen erklärte darauf, Belgien werde dem deutsch-französischen Abkommen beitreten, wenn die anderen Länder ihre Zustimmung gegeben hätten. Artikel 16, betreffend den belgischen Konzes, sei der belgischen Regierung nicht vorher mitgeteilt worden; er änderte auch nichts an der internationalen Lage Belgiens. Das Vorstandsrecht auf den Konzes können nicht zediert werden. Anzionsgefälle auf den Konzes beständen nicht. Das hätten die diplomatischen Vertreter Deutschlands und Frankreichs ausdrücklich bestätigt.

Belgische Heeresfragen.

Gleichwie vor laugen die Deputiertenkammer, hat sich jetzt auch der belgische Senat mit der Frage beschäftigt, ob die militärische Bereitschaft des Landes für alle in Betracht kommenden Fälle als genügend anzusehen sei.

Brüssel, 20. Dezember.

Im Senat wurde eine Interpellation der Liberalen über die Frage der Landesverteidigung verhandelt. Die Interpellation wurde begründet von dem Senator Haures, der erklärte, daß in diesem Sommer der Effektivebestand des belgischen Heeres von 180,000 Mann nicht habe erreicht werden können, und daß die Waachbesetzungen nicht im Stande gewesen seien. Im Falle eines deutsch-französischen Konfliktes sei Belgien genötigt, sich für die eine oder die andere der beiden Nationen zu erklären. Wenn man absolutes Vertrauen zu den Verträgen hätte, dann sei es nicht notwendig, für die Erhaltung eines Heeres 80 Millionen Franc pro Jahr auszugeben. Kriegsminister General Hebbant antwortete, er sei sich auf die Erklärung bezog, die er vor einigen Wochen in der Kammer abgegeben hat. Er sagte, man sei sich in einem Uebergangsstadium. Er sei ein Anhänger der Erhöhung des Effektivebestandes, wenn diese ohne Beeinträchtigung der Dienstzeit hätte erreicht werden können. Er sei auch ein Anhänger der allgemeinen Wehrpflicht. Aber vorerst könne er nichts anderes tun, als sich auf das Militärgesetz von 1909 stützen, dessen Wirkung abgewartet werden müsse. Im Sommer hätte man alles Erforderliche getan, um eventuell die Landesgrenzen zu schützen. Die Debatte wird morgen fortgesetzt werden.

Die Okkupation von Solum und die Mächte.

Paris, 20. Dezember.

Die im Einverständnis mit der Türkei erfolgte Besetzung von Solum in der Cyrenaika durch englisch-ägyptische Truppen beschäftigt hier die Diplomaten sowie die Presse sehr angelegentlich. Allgemein betrachtet man das Vorgehen Englands als deutlichen Hinweis auf dessen Absicht, in kurzer Zeit auch von der überaus wichtigen Bucht von Solum Besitz zu ergreifen. Die Türkei, die diesen Anspruch früher bekämpfte, scheint jetzt willens, ihn gelten zu lassen. Die Bucht von Solum, einmal in ägyptischem oder, was dasselbe ist, englischem Besitz, würde den benachbarten Küstenort Tobruk, auf dessen Zukunft Italien erheblichen Wert legt, in seiner Bedeutung sehr stark schmälern. Diese Erkenntnis beginnt, wie der Temps ausführt, heute in Italien zu dämmern. Wenn es sich also bestätigen sollte, daß Italien seinerzeit durch einen Geheimvertrag mit England Solum preisgegeben hätte, so könnte dies zu inneren Schwierigkeiten in Italien führen und auch auf das Verhältnis Italiens zur Entente cordiale von Einfluß sein. Die ottomanische Diplomatie aber hätte dann wieder einen ihrer Triumphe gefeiert.

Ueber die Besetzung von Solum hat sich Dr. Moharem-Bel, der in Berlin lebende Führer der ägyptischen Nationalpartei, ausgesprochen. Dr. Moharem-Bel glaubt keineswegs, daß die Sache für England irgendwelchen realpolitischen Wert habe. Er stützt diese Ansicht darauf, daß zur Beherrschung des dortigen Weeresgebietes und als Stützpunkt Alexandrien mehr als genüge. Aber von Alexandria abgesehen, wäre ja unter Khedives Regime erst vor wenigen Monaten Marsamadrach besetzt und dem englischen Armeebereich unterstellt worden, ein Punkt, der Solum so nahe liegt wie etwa Chartottenburg bei Berlin. Es wäre daher ganz unverständlich, was die lautmännlich klugen Briten

dazu veranlaßt haben soll, dieses Gebiet sich einzuverleihen, um darauf mit einem ungeheuren Kostenaufwande einen Kriegszustand zu schaffen. Es erscheint dies um so unverständlicher, als eine Bucht erst durch das Hinterland an Wert gewinnt. Das Hinterland von Solum ist lediglich Sandwüste, durch die eine Bahn zu legen, um sie mit Ägypten in Verbindung zu bringen, mit weiteren großen Kosten verknüpft sein würde. Wenn man dies alles berücksichtigt, müsse man, entgegen der in London zum Ausdruck gebrachten Ansicht, zu der Anschauung gelangen, daß diese Aktion mehr von ideellen Gesichtspunkten aus eingeleitet wurde. England habe den Italienern einen Wink geben wollen, daß es mit der Proklamierung der Annexion der Cyrenaika die Italiener keineswegs als deren unbedingte Herren betrachte, und so könne dieser Einmarsch daher mehr als eine Demonstration zugunsten der Alliierten aufgefaßt werden.

Italienischer Protest gegen die Abtretung von Solum.

Die Nachricht von der Besetzung Solums durch ägyptische Truppen hat nach einer Depesche aus Rom von gestern abend in ganz Italien große Aufregung hervorgerufen. In parlamentarischen Kreisen ist man über das Vorgehen Englands sehr beneidigt. Die Regierung soll beschloffen haben, wegen der Besetzung Solums eine Protestnote nach London zu senden. Der italienische Botschafter in London, Marquis Imperiali, soll bereits bei dem englischen Kabinett entsprechende Schritte unternommen haben.

Meuterei französischer Strahloldaten.

Verdeauz, 20. Dezember. (Spez.)

Strahloldaten von der Strahlolonia auf der Insel Ozeron schlochten gestern. Sie begaben sich nach dem Badeort Saint Trojan, wo sie Schrecken unter der Bevölkerung hervorriefen. Sie drangen in mehrere Restaurants ein, schlugen alles kurz und klein und bemächtigten sich der Abfuhrschaffen. Ein Unteroffizier und der Bürgermeister der Gemeinde begaben sich in eines dieser Restaurants, in dem sich die Soldaten gerade befanden. Kaum hatten sie die Tür geöffnet, als sie von einem Hagel von Flaschen überschüttet wurden. Die Soldaten drangen dann in eine Villa ein, in der sie alles gerschlugen und wie die Wilden hausten. Nachdem sie so ihre Wut ausgelassen hatten, bedrohten sie die Bewohner des kleinen Ortes mit ihren zerbrochenen Säbeln. Abends kamen die Meuterer nach der Stadt zurück, wo sie einen Matrosen Vorposten festnahmen und ihn zu zwingen suchten, sie in seinem Boote nach Chapus zu fahren. Der Vater des Matrosen, der seinen Sohn in Gefahr sah, eilte mit einem Gewehr herbei, worauf die Uebelthäter die Flucht ergriffen. Acht von ihnen sprangen in ein Boot. Gendarmen verhaftete sie bei ihrer Ankunft in Chapus. Die Bewohner von St. Trojan bewaffneten sich mit Gewehren, Messingern und Säbeln und lieferten den armen eine regelrechte Schlacht. Alle Meuterer konnten festgenommen werden.

Streikkravalle in Schottland.

In dem schottischen Hafen Dundee haben gestern streikende Arbeiter so schwere Ausschreitungen begangen, daß die Stadtbehörden militärische Hilfe erbitten mußten.

London, 20. Dezember. Aus Dundee wird gemeldet, daß dort so ernste Kravalle infolge des Streiks der Fuhrleute und Vodarbeiter ausgebrochen, daß der Lord-Provost und der Magistrat die Behörden um Insendung von 300 Mann Truppen ersuchten. Man erwartet morgen ihr Eintreffen. Die Streiker ergriffen einen Frachtwagen, schürten die Pferde aus und warfen das Gefährt samt Ladung in ein Dock. Die Polizei machte mehrere Angriffe mit gezogenen Säbeln auf den Pöbel, wobei zwei Streiker und ein Kind so schwer verletzt wurden, daß man sie ins Hospital schaffen mußte. Die Kämpfe nahmen im Laufe des Tages noch an Erbitterung zu, und die Reihen der Streiker werden durch Fabrikarbeiter verstärkt, die durch Kohlemangel zum Freien gezwungen sind. Aus Glasgow und Edinburgh trafen Polizeiverstärkungen ein.

New Castle, 20. Dezember. Die Anhäufung von Gütern auf den Quais und den verschiedenen Güterabfuhrwegen infolge des Ausfalls des der Fuhrleute in New Castle und Gates-

head ist sehr groß, und falls es nicht bald zu einer Beseitigung kommt, wird dies sehr ernste Folgen haben. Die Forderungen der Arbeiter sind von mehreren Firmen bewilligt worden. Der Vertreter der Amalgamated Union of Labour hat die Arbeiter angewiesen, in allen diesen Fällen sofort zur Arbeit zurückzukehren.

Spaniens Antwort.

London, 20. Dezember. (Spez.)

Der Staatsminister Garcia Prieto überreichte gestern Nachmittag — wie der „Daily Telegraph“ aus Madrid meldet — dem französischen Botschafter Geoffroy die spanische Antwort auf die letzte französische Note. Die Zurückhaltung der offiziellen Kreise ist immer noch sehr groß. Aber der Korrespondent will versichern können, daß man sich gegenwärtig in einer Phase von außerordentlicher Wichtigkeit befindet. Canalejas hatte die Führer der verschiedenen politischen Gruppen befragt, um ihre Ansichten kennen zu lernen, bevor die Antwort auf die französische Note redigiert wurde. Er hat gleichzeitig die Meinung des Obersten Silvestre, der unlängst aus Olfar in Madrid angekommen ist, erbeten. Die Rede des Ministerpräsidenten Caillaux hat einen ausgezeichneten Eindruck in Madrid hervorgerufen.

Sevilla, 21. Dezember. (Spez.)

Die heutigen Mittagblätter melden aus Madrid, daß die spanische Regierung dem französischen Botschafter Geoffroy mitteilte, daß Spanien sämtliche französische Marokkoverträge abgelehnt habe.

Rüstungen der Türkei?

London, 20. Dezember. (Spez.)

Lebhafte Kriegsvorbereitungen werden — wie die „Times“ aus Sofia melden — gegenwärtig in der Türkei in den europäischen Distrikten, namentlich in den albanesischen Distrikten und in der Umgebung der montenegrinischen Grenze betrieben. Uniformen sind an alle Reservisten der Division von Saloniki verteilt worden, die Aufruf erhielten, sich bereit zu halten, um sofort auf jeden Befehl sich nach den Kasernen zu begeben. Die Garnison von Stutari ist um fünftausend Mann verstärkt worden. Die Lage in Mazedonien verschärft sich von Tag zu Tag, und die türkischen Behörden erwarten, daß schwere Unruhen in kürzester Zeit ausbrechen.

Die „Times“ bringen heute eine Meldung aus Sofia, die niedriger gehängt zu werden verdient. Der Korrespondent der „Times“ will aus glaubwürdiger Quelle erfahren haben, daß in der Nacht vom 11. zum 12. Dezember ein Spezialzug, der Kriegsmaterial transportierte und aus Deutschland kam, an der türkisch-serbischen Grenzstation Sibefische angekommen ist, wo er von einem höheren Offizier, der eigens aus Ueslisch in Sibefische angekommen war, in Empfang genommen wurde. Man beobachtet das größte Stillschweigen über diesen Transport, und der Zug, dem eine allein fahrende Lokomotive vorausfuhr, ging sofort in der Richtung nach Saloniki und Konstantinopel weiter. Die Durchfahrt dieses Zuges wurde den verschiedenen Bahnhöfen an der Länge der ganzen Eisenbahnlinie gemeldet. Ein anderer Zug, der ebenfalls Munition beförderte, soll am 18. Dezember in Sibefische erwartet werden sein. Der Korrespondent konnte jedoch keine Auskunft erhalten, ob dieser Zug angekommen ist. Aus derselben Quelle will der Korrespondent erfahren haben, daß der türkische Botschafter in Berlin dem deutschen Kaiser den Dank seiner Regierung für diesen Beweis von Freundschaft abgemittelt habe, den Deutschland in einem so kritischen Augenblick durch Entsendung von Kriegsmunition an die Spitze gegeben habe.

Die innere Lage.

Konstantinopel, 21. Dezember. (Spez.)

Das jungtürkische Komitee hat gestern eine bedeutende Sitzung abgehalten, aber deren Ergebnis noch nichts genaues bekannt ist. Man weiß nur soviel, daß Said und Halil das Ergebnis ihrer Zusammenkunft mit dem Großwesir und dem Kriegsminister der Konferenz mitteilten, über deren Ausschlässe noch nichts erlautet.

Gesucht per sofort für unsere Appretur ein
Scheermeister,
der in Strichwaren gute Erfahrung besitzt.
Näheres Petrifauer Straße Nr. 214.
16700

Von einem Welshen-Agentur-Gesells in Moskau wird ein junger
Beamteter
mit perfekter Kenntnis der polnischen, russischen und deutschen Sprache als
Korrespondent und
Stadtkorrespondent
in Moskau
gesucht.
Offerten unter „B. R.“ an die Expedition dieses Blattes erbeten.
16658
Wohner StraÙe eines deutschen Fabrikanten liegt per Januar

Gesucht für Lohnappretur tüchtiger
Expedient,
der die Buchführung kennt und gleichen Posten schon bekleidet hat. Selbstige
Lebensofferten unter „Expedient“ an die Expedition dieses Blattes erbeten.
Wegen Lokal-Verkleinerung sind per sofort
16741
7 mechanische Stühle
52" Blattbreite mit 16schäfiger Schaufelmaschine billigst
zu verkaufen.
Petrifauerstraße Nr. 218.

Weister
für Spulerei gesucht.
Off. Offerten unter „W.“ in der Expedition dieses Blattes
erbeten.
16767

junger Mann
für Expedition oder Buchführung und Korrespondenz, welcher der
Landessprachen mächtig sein muß. Ausführl. Bedingungen mit Zeugnisbuch.
unter „Wolffema“ an die Exp. dieses Blattes.
16753

Wohnungen
2 Zimmer u. Küche, 1 Zimmer mit Küche, alle
mit Wasserleitung, nach ein Boden, sind sofort zu
möglichen Preisen zu vermieten. Altk. Nr. 6
bei Schillerstraße. In haben mit Kammer
Nr. 10. Näheres B. Bl. von 13-5. 16778

Der Schutz des Wahlrechts.

(Von unserem Berliner Korrespondenten.)

Berlin, 19. Dezember.

Wie in jedem Wahlkampfe, so werden auch diesmal — insbesondere aus dem sogenannten Wahlkreis — Klagen und Beschwerden über Wahlbeeinflussungen unter Mißbrauch der Amtsgewalt erhoben, und wie immer so dürfte auch diesmal wieder gegen die Mißstände zahlreicher Wahlen im Reichstage Einspruch erhoben werden. Wie wollen in folgendem die gesetzlichen Bestimmungen zusammenstellen, durch welche man in Deutschland das Wahlrecht nach Möglichkeit zu schützen und die Wahlfreiheit zu sichern versucht hat. Diese Bestimmungen finden sich in der deutschen Verfassungsurkunde, im Wahlgesetz für den Reichstag, im Reichsgesetz zur Ausführung dieses Gesetzes und endlich im Reichswahlgesetzbuch.

Die Verfassung enthält solche Schutzvorschriften in den Artikeln 20 und 27. Ersterer bestimmt: „Der Reichstag geht aus allgemeinen und direkten Wahlen in geheimer Abstimmung hervor.“ Und Art. 27 lautet: „Der Reichstag prüft die Legitimation seiner Mitglieder und entscheidet darüber.“ Der Reichstag ist hierbei in keiner Weise an bestimmte Vorschriften außer an seine Geschäftsordnung gebunden, sondern urteilt ganz nach freiem Ermessen. Die Wahlprüfungs-Kommission hat im Laufe ihrer Tätigkeit eine Reihe von freilich zum Teil sehr allgemein gehaltenen Grundfragen darüber aufgestellt, in welchen Fällen eine Wahlbeeinflussung die Wahl ungültig macht. So ist eine Wahlbeeinflussung eine Wahlbeeinflussung in der Tätigkeit der staatlichen und kommunalen Beamten zu Gunsten eines bestimmten Kandidaten dann gesehen worden, wenn diese einen Auftrag angenommen hat, daß die Wahl des Kandidaten dadurch als Wunsch der Regierung dargestellt wird. Wie man sieht, eine äußerst allgemeine, schwer definierbare Fassung. Eine unzulässige Wahlbeeinflussung wird ferner darin erblickt, wenn Landräte oder Landratsamtsverwalter Wahlkreise unter Befugnis ihres Amtes anders unterzeichnen, wenn sie Gemeindeführern oder Privatpersonen für den Fall einer bestimmten Stimmabgabe Vorteile oder Nachteile in Aussicht stellen, und wenn aus ihren Büros Flugblätter oder Stimmzettel darauf zur Versendung gelangen, daß die Herkunft derselben zu erkennen ist u. s. w. Gerade in den letzten Jahren ist aber lebhaft darüber Klage erhoben worden, daß bei den Wahlprüfungen mehrfach nicht mehr nach den von der Kommission festgestellten Grundfragen, sondern nach parteipolitischen Erwägungen entschieden worden sei, und ein weiterer, allgemach merklich gewordener Mangel ist die Verschleppung der Wahlprüfungen, die es mit sich gebracht hat, daß in der letzten Legislaturperiode des Reichstages einige Mandatsprüfungen fast ohne seiner Auflösung, noch nicht erledigt sind! Aus den beiden erwähnten Gründen ist deshalb schon mehrfach die Forderung erhoben worden, die Wahlprüfungen nach dem Muster der elsässisch-französischen Verfassung einem unabhängigen Gerichtshof zu übertragen, wie das übrigens auch in vielen anderen Ländern, so im Lande des Parlamentarismus, in England, der Fall ist.

Der Schutz des Wahlrechts wird ferner, wie schon bemerkt, durch das Wahlgesetz bewirkt, welches anordnet, daß die Wahlhandlung sowie die Ermittlung des Wahlergebnisses öffentlich ist, daß das Wahlrecht durch verdeckte, in eine Wahlurne niedergelegte Stimmzettel ohne Unterschrift ausgedrückt wird, und daß die Stimmzettel von weißem Papier und frei von anderen Kennzeichen sein müssen. Diese Schutzbestimmungen sind durch das Wahlgesetz auch zum Wahlgesetz noch verschärft worden. So wird darin angeordnet, daß die Stimmzettel 9 zu 12 Zentimeter groß, von mittelstarkem Schreibpapier und frei von Kennzeichen sein sollen. Die Wahlurnen sollen 12 zu 15 Zentimeter groß und aus un durchsichtigem Papier hergestellt sein; sie werden von Amtsberechtigten geliefert und sind im Wahllokal bereit zu halten. Ferner ist durch Bereitstellung eines oder mehrerer Nebenzimmer oder durch Vorrichtungen an einem oder mehreren von den Vorstandsmitgliedern getrennten Nebenzimmern Vorsorge dafür zu treffen, daß der Wähler seinen Stimmzettel unbeachtet in den Umschlag legen kann. Wegen die in den landlichen ortsbildlichen Wahlkreisen vielfach üblichen „Wogelurnen“ ist durch ministerielle Anweisung eingeschritten worden. Dagegen wird aber vielfach über eine Erleichterung der Wählerkontrolle durch die Einführung in Zwergwahlbezirke Klage geführt.

In den mitgeteilten Bestimmungen über den Schutz der Wahlfreiheit treten endlich noch die im Strafgesetzbuch vorgesehenen. So bedroht § 107 denjenigen, der einen Deutschen durch Gewalt oder durch Drohung mit einer strafbaren Handlung veranlaßt, in Ausübung seiner staatsbürgerlichen Rechte zu wählen oder zu stimmen, mit Gefängnis nicht unter 6 Monaten oder mit Festungshaft bis zu 5 Jahren. Auch der Versuch einer solchen strafbaren Handlung wird bestraft. Nach § 339 tritt dieselbe Strafe ein, wenn die Handlung von einem Beamten, wenn auch ohne Gewalt oder Drohung, aber durch Mißbrauch seiner Amtsgewalt oder Androhung eines bestimmten Mißbrauchs seiner Amtsgewalt begangen ist. Endlich bedroht § 109



Musik im Hause ist Zufriedenheit im Hause!

Aller Art Musikinstrumente

in den verschiedensten Preislagen, als Streich-, Blas- und Schlaginstrumente, sowie in reicher Fülle

MECHANISCHE SPIELWERKE

nach den neuesten Systemen und hochmodernen Musikstücken.

Unübertroffen haltbare GRAMMOPHONS mit wunderbaren und schön spielende WELTNACHSPILATEN.

Kinder-Musikinstrumente und mechanisches Spielzeug.

KEIN KAUFZWANG!

G. TESCHNER

Petrikauer Strasse Nr. 30.



des Reichsstaatsgerichtshofes denjenigen, der in einer öffentlichen Angelegenheit eine Wahlstimme laßt oder verkauft, mit Gefängnis von einem Monat bis zu zwei Jahren; auch kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden. Eine solche Wahlbestechung ist schon durch ein Abkommen gegeben, wonach der Wahlberechtigte sich verpflichtet, gegen ein ihm von einem anderen gewähltes oder zu gewählendes Entgelt in einem gewissen Sinne zu stimmen. Das Entgelt braucht nicht in Geld, sondern kann auch in anderen Vorteilen bestehen, z. B. in Beurlaubung, Verzicht von Reisekosten oder von Arbeitsverlust.

Der nubotwägige Maharajah.

London, 19. Dezember.

Das Verhalten des Gaekwar von Baroda bei der indischen Krönungsfeier des englischen Königsgepaars hat auf die britische Regierung einen augenscheinlich viel tieferen Eindruck gemacht, als die allzu gleichmäßig rosenrot gezeichneten Schilderungen der englischen Sonderberichterstatter zugeben. Die Angelegenheit wird zwar in den meisten telegraphischen Darstellungen der festlichen Beauftragungen in Delhi zu vertuschen versucht. Aus einigen Depeschen geht jedoch deutlich hervor, daß es sich um einen symptomatisch viel wichtigeren Vorgang handelt, als allgemein anerkannt wird. Der Gaekwar von Baroda rangiert unter den nominal souveränen gebildeten indischen Fürsten an zweiter Stelle. Vor ihm kommt nur der Nizam von Hyderabad. Schon seit über 40 Jahren wird die politische Haltung des Gaekwars, der übrigens gerade jetzt in einem vor den höchsten Gerichten schwebenden Ehestreitprozeß als Beklagter figuriert, von der britischen Regierung mit begünstigtem Wohlwollen betrachtet, und sein Benehmen bei der Krönungsfeier des Königs geht nur sozusagen das Tipple auf das J. Mit diesem Benehmen hatte es folgende Bewandnis: Erstens wählte der Gaekwar für die feierliche Gelegenheit des Krönungsfestes ein demonstrativ unzeremoniöses Gewand, das inmitten des sonst bei der Feier entfalteten märchenhaften Glanzes um so mehr auffiel. Ferner beschränkte er sich bei dem Jubiläumsgast auf eine oberflächliche Verbeugung und wandte gleich darauf dem höchsten beherrschten Königspaare mit höchstem Nachdruck die Rücken zu. Natürlich wurden als bald Schritte getan, um die Sache einigermaßen in order einzurufen. Der Vizekönig Lord Hardinge machte dem Gaekwar eine entsprechende Vorstellung und dieser ließ sich schließlich zu einer schriftlichen Abbitte

herbei, worin er den Antritt damit erklärte, daß er sehr nervös gewesen sei, nicht genau aufgepaßt habe, wie sich der Nizam von Hyderabad benahm, und, da er gleich nach diesem zur Begrüßung an die Reihe kam, keine Gelegenheit weiter gehabt habe, das korrekte Verhalten zu beobachten und zu befolgen. Die Wahrsheit dieser Entschuldigung springt in die Augen, obwohl der englische Regierung, da ihr nichts anderes übrig bleibt, sich vorläufig damit zufriedengibt. Man kann bedauern, daß das englische Herrscherpaar bei einer so feierlichen Gelegenheit einer solchen Unannehmlichkeit ausgesetzt gewesen ist, darf aber die politische Bedeutung des Vorganges, namentlich angesichts der Gefahren, welche die britische Herrschaft in Indien neuerdings drohen, nicht unterschätzen. Seit seiner Thronbesteigung im Jahre 1881 hat der Gaekwar schon bei zahllosen Gelegenheiten der englischen Regierung seine Nichtachtung bekundet, seit 1905 steht er zu ihr in offener Opposition. Aus seinem Lande, das bei einem Umfang von 8500 englischen Quadratmeilen eine Bevölkerung von etwas über zwei Millionen Köpfen zählt, stammen nicht wenige der Revolutionäre, welche letzten die britische Herrschaft durch Umwälze aller Art kennzeichnet haben. Vor ein paar Monaten ist festgestellt worden, daß der größte Teil der in der Präsidentschaft Bombay verbreiteten anarchistischen Literatur in Baroda gedruckt wird. Zudem, die sich bei den Engländern politisch mißliebig gemacht haben, wendet der Gaekwar seine besondere Gunst zu und verkehrt auf seinen Reisen nach Europa auf das freundschaftlichste mit Rischnawaria und Madame Cama, die von Paris aus durch ein Wochenblatt die revolutionäre Bewegung gegen die Engländer fördern. Dabei zeigt sich der Gaekwar auch von praktischer Reformeifer besetzt und hat zum Beispiel für die Kinder seiner Untertanen nach europäischen Mustern den Schulpfanzug eingeführt. Ob wirklich, wie ein Telegramm des Daily Telegraph aus Delhi meldet, alle übrigen Hindufürsten die Haltung des Gaekwars mißbilligen (auch innerlich), erscheint uns so zweifelhafter, als seine Tochter soeben von dem Maharadschah von Gwalior, dem größten und wichtigsten der indischen Zentralstaaten, als Gemahlin heimgeführt worden ist. Die Engländer werden demnach sehr seine Absicht, von der hier und da die Rede ist, sich weislich zurückziehen, sondern, nachdem ihm die Teilnahme an der feierlichen Krönungsfeier verboten worden ist, sich wahrscheinlich damit begnügen, ihn von dem ihm wie den anderen Großfürsten gebührenden offiziellen Salus von 21 Kanonenschüssen ein paar abzutreiben, eine formidable Aktion, deren besternde Wirkung abzuwarten bleibt.

Das Defizit im portugiesischen Budget.

Lissabon, 19. Dezember.

Die Regierung brachte heute in der Deputiertenkammer das Budget für 1911/12 ein. Es ist dies das erste unter der Republik ausgearbeitete Budget. Wie der Finanzminister Bress erklärte, sind die Einnahmen im neuen auf 338 Millionen, die Ausgaben auf 344,700,000 Mark veranschlagt. Es würde sich also ein Defizit von 8,700,000 Mark ergeben. Die Ausgaben umfassen auch die übliche Tilgung der öffentlichen Schuld. Die Gesamtsumme der portugiesischen Staatsschuld beträgt gegenwärtig 3840 Mill. Mark. Der Minister erklärte, daß das Budget, das die provisorische Regierung für die Einbringung in das Parlament vorbereitet hatte, ein Defizit von 21 Millionen Mark vorgesehen habe. Die rasche Besserung der Lage, die sich aus dieser Darlegung des Finanzministers ergibt, rief in der Kammer lebhafteste Überraschung hervor. Einige Deputierte erklärten sofort, daß sie an der Sicherheit der Berechnung des Finanzministers zweifelten und erst nach einer strengen Prüfung und sorgfältigen Durchberatung des Budgets zu so günstigen Ergebnissen glauben würden.

Wien, 19. Dezember.

Der Prinz von Parma kehrt Weisnachter aus Portugal nach Schwarzau am Steinfels zurück. Er beabsichtigt, dort einen öffentlichen Vortrag über seine Erlebnisse bei den royalistischen Truppen zu halten.

Der Bericht des amerikanischen Schatzsekretärs.

Washington, 18. Dezember.

Der Bericht des Schatzsekretärs über den Etat weist an Ausgaben für das Jahre 1913 mit Ausschluß des Panamakanals 637,931,000 Dollar und an Einnahmen 667 Millionen an. Die Ausgaben für den Bau des Panamakanals betragen 47,264,000 Dollars. In seinem Bericht betont der Schatzsekretär die Wichtigkeit der Annahme der Währungsgeetze in den Grundgesetzen, wie sie von der Adhokommission niedergelegt werden sollen, deren Probenentwurf die allgemeine Unterstützung der Geschäftsleute hat. Der Schatzsekretär erörterte dann den allen Parteien genehmen Charakter der Bewegung und versichert, daß die Regierung sich sehr von dem Felde der Parteipolitik halten werde. Die vorgeschlagenen neuen Maßnahmen sollen eine Sicherheit gegen erste Paniken schaffen, wie sie bereits bei anderen führenden Finanznationen vorhanden ist. Die gewohnheitsmäßig wiederkehrende Knappheit des Geldmarktes soll dadurch beseitigt, die Fehler der heimischen Währung ausgemergelt und der ausländische Wechselverkehr erleichtert werden. Insbesondere will der Entwurf den Diskontierungsmarkt fördern und die Regulierung der Wechseltraktanten unterstützen, um sie im ganzen Lande gleichmäßig zu gestalten. Den Bankenspekulationen soll ein Damm entgegengeleitet werden. Weitgehende Fiskusorgane sollen die Banken erfassen bei der Förderung des auswärtigen Handels der Vereinigten Staaten. Die Nationalbanken müssen die gleiche Behandlung erfahren hinsichtlich der Formen der ihnen erlaubten Geschäfte unter den von den Einzelstaaten gewährten Konzessionen. Keines Bank soll es gestattet sein, das Kapital anderer Banken zu besitzen. Was die Tarifrevision betrifft, empfiehlt der Schatzsekretär Spezialzölle an Stelle der Wertzölle, wo immer dies möglich sei, da die Wertzölle Gelegenheit zu den meisten Betrügereien gegenüber den Staatseinkünften geben.

Handel und Industrie.

Zur russischen Bankkonzentration.

Zwischen der Petersburger Privatbank und der russisch-asiatischen Bank ist am letzten Mittwoch ein Vertrag, eine sogenannte Bankkoordinationsunterzeichnung worden. Danach werden beide Banken eine gemeinsame Bankpolitik, gemeinsame Kassensachen-Geschäfte betreiben und gemeinschaftlich Indusriefaktoren finanzieren. In dem Vertrag ist deutlich erwähnt, daß die Vereinbarung keinen Fiktionscharakter trägt und daß beide Banken weiter selbstständig zu bestehen fortzuführen. Beide Banken erhöhen jetzt ihre Grundkapitalien um je 20 Millionen Rubel, deren Realisation von einer Pariser Bankgruppe übernommen wird. Die Petersburger Privatbank wird zu diesem Zweck noch im Dezember d. J. eine Generalversammlung einberufen, auf welcher die Frage der sofortigen Ausgabe von neuen 10 Millionen Rubel Aktien erörtert werden wird. Die übrigen 10 Millionen Rubel werden wahrscheinlich im nächsten Jahre ausgegeben werden.

Die Versicherungsgesellschaft „Rossija“ will ihr Grundkapital von 4 Millionen Rubel auf 5 Millionen Rubel durch Emission von 1000 neuen Aktien von 5000 Rubel Nominal und einem Emissionswert von 5000 Rubel erhöhen. Das bez. Projekt liegt den Aktionären auf dem demnächst stattfindenden Generalversammlung zur Begutachtung vor. Auf der Tagesordnung steht auch das Projekt eines Kontrats mit dem gegenwärtigen Generaldirektor A. W. Bylinin.

Wiener Konditoreien, Erste Wiener Waffel-, Chokolade-, Kakes- u. Honigkuchen-Fabrik von FERDINAND ULLRICH

Petrikauer-Strasse Nr. 142, Filiale: Geyers Ring Nr. 307, Telephon 1449,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest: eine große Auswahl in Baumkuchen, ff. Marzipanfrüchten, Chokoladen, Krapfen und Bonbonieren, Punschuchen mit 15% Rabatt, Katarinchen: Duzend 20 Kop.

Als Spezialitäten empfiehlt besonders:

- Spekulatius
- Hygienischer Honigkuchen
- Rösigkuchen
- Fruchtkuchen 10 Sorten
- Punschuchen
- Hongattkuchen
- Nizzaer Rosen
- Basler Leckerli
- Dicker Thorner
- Chokoladen-Bomben
- Bacalientuchen



- Nummernikel
- Erfrischungsmandeln
- Erfrischungswaffeln
- Wiener Waffelmischung
- Alpenbiskuits
- Chokoladen-Block
- Orlage noisette
- Petit fours
- Spitzingeln
- Pfeffermünzstefne
- Chokoladenstängel
- Französische Biskuits.

Bestellungen

auf Baumkuchen, Torten, Blechkuchen, Sifter, Plum-Kakes, Kranzkuchen, Sandkuchen, Mohn-, Mandel-, Nuß-, Pistazien-, Frucht-, Punsch- und Maraschino-Striegel, Dresdener-Mandel- und Rosinenstollen, Dresdener und Krakauer Käsekuchen und dgl. im bekannter Güte. Verliebener Mohn, Mandeln und Nußmasse, Zitronat, Apfelsinenschalen vorrätig.

Engros-Verkauf: entsprechender Rabatt. Denkbar größte Auswahl. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

15605

Weihnachts-Ausverkauf

Bevor dem gesch. Publikum zur Kenntnis, daß ich einen großen von Holzwerkstätten veranlaßte. Große Auswahl von neuen und gebrauchten Möbeln zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Sobald ich bitte, meinem Geschäft einen Besuch abzustatten, empfehle ich mich bestens und zeitlich.
F. Mikszewski, Rawpot Nr. 37

Das Blumengeschäft unter der Firma „Riviera“

Lodz, Petrikauerstr. 130, Filiale Petrikauerstr. 180, empfiehlt eine große Auswahl Topf- und Schnittblumen zu den niedrigsten Preisen.
I. PATECKI

ACHTUNG!

Die Sie Ihre Weihnachtseinkäufe anderweitig beizugehen, bitte meine Anstellung zu berücksichtigen.

OLGA SANNE

Porzellan- u. Glaswaren-Geschäft nur Petrikauer Strasse Nr. 101 (gegenüber dem Meisterhause)

empfehlen zu den bevorstehenden

Weihnachts-Feiertagen

in anerkannt vorzüglicher Güte, eleganter Ausführung und zu soliden Preisen von reichhaltigem Lager:

Sieben eingetroffene Porzellan-, Fayance-, Steingut- und Glas-Waren, als

- Tafel- und Kaffee-Service
- Küchen- u. Wasch-Garnituren
- Kaffee- und Tee-Geschirr
- Obst- und Küchenteller
- Kochtöpfe aus Bunzlauer Steingut

Bowlen-, Wein-, Likör- und Glas-Service. Blumen-Vasen.

An Sonn- und Feiertagen ist das Geschäft von 1 Uhr nachm bis abends 6 Uhr offen!



Sie finden

Weihnachts-Geschenke für jedes Alter passend in schöner Auswahl im
BAZAR SZKOLNY
Konstantiner-Strasse Nr. 20
als Bapelerien, Milk-Kittung, Kasten-Alboms, Wassen, Weihnachts-Karten, Wunden in großer Auswahl, Wachen und Silberhüher, Kesselfaces, schöne Porzellan- und Krügen-Schachteln, Belehrende Spiele etc. etc.

Christbaum-Schmuck mit 10 Prozent Rabatt.

Die Piano-Fabrik von Richard Koischwitz

nur Zielnastrasse 44, Ecke Skwerova

empfehlen Ihre anerkannt guten Instrumente zu den billigsten Preisen gegen bar und auch Teilzahlung.

Telephon Nr. 1625.

Dortselbst werden Stimmungen, Reparaturen, sowie Transporte ausgeführt.

R. WEISS, Zielona-Str. 19.

empfehlen zu Weihnachten in grosser Auswahl:

- Lampen, Porzellan, Glas, Fajans und Emaille-Geschirr.

Billige aber feste Preise! Billige aber feste Preise



Die beste Putzpaste

Die beste Putzpaste

Die beste Putzpaste

Weihnachts-Geschenke

CHRISTUS-FIGUREN in Elfenbein-Masse (segnend und Thorwaldsen)
ALABASTER-KREUZE
HOLZBRAND-SPRÜCHE
HAUSGEGEN-BILDER in allen Größen und Preislagen.
BIBLISCHE UNTERHALTUNGS-SPIELE
Max Renner, Buchhandlung, Petrikauerstr. 165



Billige aber feste Preise! Beste Bedienung zugeführt
Rudolf Roesner
Wulcaniastrasse Nr. 129.

Zu Weihnachten

kaufen Sie gut ein! Wenn Sie das wollen, dann besuchen Sie mein seit über 25 Jahren best. ehendes, stets reelles Geschäft.

- In vorzüglicher Güte eingetroffen
- Pfefferkuchen, Nürnberger, Thorner, Kallscher und Warschauer.
- Confect, Knackmandeln
- Baccalien, Chokoladen, Conserven, Delikatessen, Cognac's, Rum und Weino
- Nur vorzüglichste Waren bei

A. Berthold, Petrikauer-Strasse 146, Ecke Swangoticha

Es ist eine Wahrheit, von der sich jeder möglichst leicht überzeugen kann, daß sich im Leben nichts nachholen läßt.

Amerika.

Ein Roman von **Chalom Ush.** (Nachdruck verboten.) (6. Fortsetzung.)

Der Brief.

Hannah Lea wickelte sich in das neue Sabbotbuch, nahm Josselle bei der Hand, und führte ihn zum Gehilfen des Rabbi, der mit den „Wahrheitsfreunden“ am Sabbath Nachmittag die Schrift studierte. Sie schickte Josselle, der sein Buch unter dem Arm hatte, hinein und ließ sitzen, man möge den verlorenen Jungen prüfen. In ihrem Schwager hatte sie ihn nicht führen wollen, überhaupt zu keinem Verwandten, damit ihre Feinde nichts von ihrem Unglück erfahren. Denn obgleich der Schwager mit seiner Frau bei Meirs Abreise zum Abschiednehmen dagesen war, hielt Hannah Lea sie doch für Feinde. Und daß Josselle nicht von seinem Vater, sondern von anderen überhört wurde, hielt sie für ein Unglück, „über das sich die Feinde freuen würden.“

Mit der „Bande“, ihren zwei größeren Jungen, wußte sie sich nicht zu helfen. Sie gingen in die Schule, wenn sie gerade Lust hatten, obwohl sich alle Leute in der Straße für verpflichtet hielten, auf die „verlorenen Knaben“ Acht zu geben. Wenn nur irgend einer einen der Jungen auf der Straße sah, griff er ihn an und schrie ihm an: „Wozu in die Schule, Lügengicht du!“ Aber die Jungen hielten sich dennoch frei, strichen ganze Tage in den Feldern herum und spielten, und das ganze Städtchen hielt sie für verloren und bedauerte Hannah Lea, die arme Mutter: „Da sieht man, was aus Kindern wird, wenn kein Vater da ist!“

Zwischen Hannah Lea und der „Bande“ gab es ständigen Krieg. Sie verschloß Brot und

Stiefel im Schrank, aber die Jungen wußten immer wieder beides herauszulegen. Auch Hannah Lea hielt die Jungen für verloren, aber wenn sie heimkamen und erzählten, daß man sie in der Westtaste von Vaters feilerem Blau weggejaat habe, ging sie doch gegen die Leute los und schlug Bärn, daß man ihre armen Waisenjungen aus der Westtaste jage, — und Gott werde sich ihrer schon erbarmen.

Aber mit Josselle war es ganz anders. Josselle zu behüten, betrachtete sie als ihre heiligste Pflicht gegen Meir. Das Kind hatte große Lehrbegierde — und die mußte man doch, soviel man nur konnte, stillen. Und obwohl der Nachbar Mosche ihn an jedem Sabbath verhöhrte, führte sie ihn doch noch am Nachmittag zum Rabbinergehilfen. Sie wollte dem Städtchen zeigen, daß sie wußte, was eine Mutter zu tun habe — und Meir sollte sich auf sie verlassen können.

Josselle war aber auch ein ganz anderes Kind als seine Brüder. Seit der Vater abgereist, war aus dem Kleinen ein richtiger erwachsener Mensch geworden. In der Nacht, wo der Vater an sein Bett herangetreten war und sich von ihm verabschiedet hatte, war er sozusagen reif geworden. Er fing an zu begreifen, daß sich etwas Wichtiges in seiner Familie ereignet habe, und als der Vater so lange nicht zurückkehrte, fragte er nicht, wann der Vater wiederkommen werde. Er begriff, daß der Vater so weit von ihnen weisse, weil er es mußte. Und daß er jetzt allein an sich zu denken habe. Und als wäre er sich schon ganz klar über seine Bestimmung, zog er sich auf sich selbst zurück. Niemals mußte man ihn in die Schule gehen heißen. Er stand selbst am Morgen auf, und mit einem kindlichen Eifer und Ernst machte er sich auf dem Weg zum Lehrer. Nie sah man ihn spielen. Kameraden hatte er keine. In der Schule saß er immer still mit großem Ernst und hörte aufmerksam auf alles, was der Lehrer sagte. Auf dem Heimweg lief er nie auf die Straße, spielte nicht draußen, wie andere Kinder. Zu Hause angekommen, setzte er sich wie ein Erwachsener zu den andern und hörte zu, was man sprach. Und so wie er war, gefiel er Allen, und Alle lobten ihn.

Freitag Abend nahm er Vaters Gebetsbuch und ging in die Westtaste, um laut und andächtig zu beten, so daß Alle sein Gebet hören

konnten. Die Männer freilich ihm die Wangen, und Josselle freute sich und fühlte sich geschmeichelt. Er zeigte das aber nicht, sondern verbarg es ganz wie ein Erwachsener. Mit den Brüdern machte er keine Gemeinschaft, und wenn er hörte, wie die Mutter sich über sie ärgerte, weil sie als Tangengicht herumliefen, dann setzte er sich mit nachdenklichem Gesicht in eine Ecke, als ob er darüber nachdünne, was aus den Brüdern werden sollte.

Er selbst mußte die Mutter an jedem Sabbath Nachmittag, sie solle ihn zum Besten führen. Und heute, wie er so dachte vor den Männern, sagt er mit lauter Stimme das Kapitel und die Erklärungen her, die er in dieser Woche gelernt, mit dem Selbstgefühl eines Großen, so als wollte er den Männern zu verstehen geben: Der Vater ist nicht da — so muß ich allein für mich sorgen. Die Mutter aber steht jetzt draußen vor der Tür (hineingehen konnte sie doch nicht, es waren doch lauter Männer drin) lauscht der kindlichen Stimme und laut seufzend zu den vorübergehenden Frauen: „Das ist mein Josselle, der Vater ist doch nicht da, so muß ich ihn herführen, damit sie ihn hier prüfen.“

Nachdem Josselle geendet, streicht ihn der Rabbinergehilfe die Wangen. Aber Josselle nimmt sein Buch unter den Arm, und sagt ruhig: „Gut Sabbath“ und geht ruhig, wie ein Erwachsener hinaus. Dann kehrt er mit der Mutter nach Hause zurück. Die Frauen sitzen vor den Türen, und vor jeder Gruppe bleibt Hannah Lea stehen und beginnt ein Gespräch:

„Gut Schabbos!“
 „Gut Schabbos, gut Jahr!“
 „Woher kommt Ihr, Hannah Lea?“
 „Ich komme mit meinen verlassenen Jungen vom Prüfen. Der Vater ist doch nicht da, um ihn zu prüfen, so überhört ihn der Dajin...“
 — mit diesen oder ähnlichen Worten hält sich Hannah Lea ein Weilchen bei jeder Gruppe auf.
 Und Josselle macht dazu ein ernstes Gesicht, als wollte er seine Bestimmung ausdrücken. Die Frauen blicken ihnen nach und plaudern dann etwas mit einander.
 Vor der Tür ihres Häuschens angekommen, läßt sich die Mutter mit Josselle auf der Bank

nieder. Es ist ein sonnerwarme Sabbath-Abend. Alle sitzen vor ihren Häusern. Die Männer kommen aus den Bethäusern, die Jungen laufen in den Gäßchen und spielen Hütchen. Unter ihnen sind sicher die „Bambiten“. Die Mädchen in neuen Sabbathkleidern spazieren auf und ab und greifen in alle Fenster: Gut Schabbos! Und die Sonne geht goldig unter hinter den Fingeln der Windmühle.

Machele geht mit andern Mädchen das Gäßchen entlang. Die Mutter aber führt ein ernstes Gespräch mit Josselle wie mit einem Großen. „Schon lange her, daß Vater geschrieben hat“, sagt die Mutter.

„Hat sich sicherlich verspätet“, und gibt dabei durch eine Bewegung seiner kindlichen Hände zu verstehen, daß ein Brief von Amerika doch so lange unterwegs sei. Wie er jetzt die untergehende Sonne sieht, kann er sich doch nicht enthalten, die Mutter zu fragen:

„Nicht wahr, Mutter, steht Vater auf?“
 „Woher weißt du das?“
 „In Amerika geht doch jetzt die Sonne auf: wenn es bei uns Nacht wird, sänkt beißen der Tag an“, sagt Josselle und unterstößt seine Erklärung mit einer nachdrücklichen Handbewegung. Hannah Lea antwortet darauf mit einem Seufzer. Und dann: „Ach, hat mich hier allein gelassen, mich zurückgelassen...“ Und sie schüttelt sich vermittig den Kopf.

„Meinst du denn, daß ich wohl ist?“ sagt da Josselle, den Vater verteidigend. „O gewiß möchte er uns so gerne sehen wie wir ihn...“

Als die Nacht anbrach, erlitten plötzlich Muhme Scheindel auf der Bildfläche. Reiner hatte bemerkt, wie sie sich hereingeschlichen hatte mit ihrem halblanten: „Gut Woch!“ Die „roten Bäckchen“ leuchteten hinter dem Tuche hervor, das sie über den Kopf geschlagen hatte und in ihr Röhren: „Hi, hi, hi“ mischte sich ihr Hästeln.

Jedesmal wenn sich Muhme Scheindel so überraschend zeigte, gab es Hannah Lea einen Stich ins Herz. Sie wußte, daß die Muhme nicht so ohne weiteres und ohne bestimmten Anlaß kam, aber das Gekicher und Gekucke deuteten ihr an, daß es diesmal was ganz besonderes sein müsse.

(Fortf. folgt.)

Als schönste Weihnachtsgeschenke

..... sind bestens zu empfehlen:

- Kunstspiel-
- zzzzzz Pianos
- Elektr. Pianos
- Karmonium-
- zzzzzz Pianos
- Karmoniums



- Notenständer
- Klaviersühle
- Piano-Lampen
- Reliefs
- Glas-Untersätze
- Piano-Aschbecher

Die größte Auswahl nur erstklassiger Firmen in allen Holz- und Stylarten und jeder Preislage finden Sie im

Pianohaus

Carl Koischwitz

Meyers Passage Nr. 2 (Grand-Hotel).
 Telephon Nr. 15-51.

Besichtigung des Lagers, ohne Kaufzwang, jederzeit gern gestattet. Pianos zur Miets. An Sonn- und Feiertagen bis 6 Uhr abends geöffnet.

Gegen baar. Bequeme Zahlungsbedingungen.

Gegen baar. Bequeme Zahlungsbedingungen.



- Bronzefarben, Gold-, Silber- und Kupferbronzen.
- Flitter in allen Farben.
- Blech-Etuis mit Farben für Schüler in verschiedenen Preislagen
- Bespannte Blendrahmen, Malleinen, Staffeleien und Malkasten.
- Künstler-, Dekorations- und Aquarell-Farben.

Parkett-Rose,
 die beste ausländische Bohnermasse für Parkett, Linoleum und gestrichene Fußböden.

empfeht
KOSEL & Co.
 Lack- und Farbwaren-Handlung
 Przejazdstr. № 8. • Telephon № 1-82.
 10084

Zwei Cornwall-Dampfessel,

à 6 Atmosphären Druck, 86 und 90 Quadratmeter Heizfläche, mit kompletter Armatur, sind sofort preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen: Akt.-Gesellsch. J. Wojskiński, Petrifaner-Strasse Nr. 214. 1403

Elektr. Motore 5, 20, 40 und 60 PS.
 2 Seltaktoren,
 Krempelwolf, 2 Reißer und Klopfer,
 1 Bandsäge 800 m/m zu verkaufen. 10020
 Zu erfragen bei „Eindeisen und Neumann“.

Billig zu verkaufen!!

Stophant (Drehbank) bis 3 m Drehgröße; 1 Drehbank 1,5 m zwischen Spigen; Drehbank 3 m zwischen Spigen; 1 Drehbank 3 m zwischen Spigen, Doppelpant; 1 Metallspindelmaschine, ca. 2,5 m x 600 x 800; 1 Geviertschneidmaschine; Dampf pumpe 2" und 2 1/2" Druckrohr; Vakuummeter von 1" bis 10 Druckrohr; Vakuummeter von 2 H. P. bis 10 H. P.; Dampfmaschine von 4 H. P. bis 6 H. P.; Vakuummeter von 18 H. P. bis 20 H. P.; 1 lebenden Nostalmotor von 2 bis 3 H. P. und diverse Benanen- und Bohrerhumpen.
 Dieses gebraucht aber gut erhalten wegen Platzmangel billig zu verkaufen oder zu versetzen. 6938
 Zu besichtigen früh bis 9 1/2 Uhr, mittags von 1-2 1/2 Uhr.
 Lodz, Wilezanska Nr. 168. — Telephon Nr. 670.

Ein geeignetes Geschenk! 10666

LILIPUT-SCHREIB-MASCHINE

Preis 28 Rbl.

Erbältlich bei L. Wagner, Nawrotstrasse 34.

Lewaldsche Heilanstalt

für Nerven- und Gemütkranke.

Kapale. Hauptgebäude und grosser Park für Nerven- und leichte Gemütkranke.
Besonders Pavillon und Garten für schwere Kranke. 500
Telephon Obernigk bei Breslau. 111
N. 1. Telefon N. 1.
Leitender Arzt und Heilwart: Dr. JOSEPH LOSWENSTEIN

PRIESSNITZ - SANATORIUM

Gräfenberg (Oesterreich-Schlesien)

Eröffnet 1911. Für Inners- und Nervenkrankte. Physikal.-diät.
Heilverfahren. Ganzjährig geöffnet. 19888

Chefarzt Sanitätsrat Dr. Rudolf Hatschek.

ZOMAROM



4 Kop. 4 Kop.

Delikatess Bouillon
in Würfeln

Vertreter f. König. Josef Salzman jr., Warschau, Senatorska 38
Polen und Litau.

Eingetroffen

frische Sendung

Simonsbrot

Bel

E. Trautwein

Petrikauerstrasse 165
Ecke Annastr. Telefon 14-14.

Zu Weihnachten!!

Grosse Auswahl von Bonbonieren, Christbaumzweigen,
Chokoladen und Aufkerwaren, Waxarbeiten und Wasse zu
suchen Riese & Piotrowski, sowie Pfefferkuchen renomm-
der Firma

W. Bakowska,

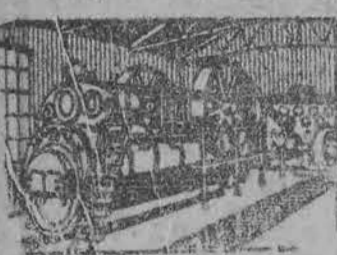
Wetlikauer-Strasse Nr. 43.

16426

R. WOLF

Magdeburg-
Buckau
(Deutschland)

Vertreter: F. W. TUGEMANN, Lodz, Petrikauerstr. 122.



Patent-
**Heissdampf-
Lokomobilen**

mit ventilosier Präzisions
Steuerung

Originalbauart-Wolf-10-800 PS.

Beheizmaschinen von höchster
19014 Vollendung und Wirtschaftlichkeit.

Gesamterzeugung über 800.000 PS.

Gute saubere Wäsche unter sauberer Charakter!

Praktisch und nützlich ist ein

Weihnachts- Geschenk

wenn es aus Wäscheartikeln besteht.
Wäsche veraltet nicht, wird nicht von
Motten gefressen, nicht unmodern!
Grosse Auswahl in Damen-, Herren-
und Kinder-Wäsche finden Sie in der
seit dem Jahre 1855 in Lodz beste-
henden Wäschefabrik von

J. SCHNEIDER, jetzt Petrikauer-
strasse Nr. 126.

Reell, billig, elegant.



Thea Sanne

Petrikauerstr. 191, Ecke Karolastrasse
empfiehlt als passende

Weihnachtsgeschenke

zu billigen Preisen: 16162

Kinder-Spielservice

Puppen-, Thee-, Kaffee-, Mittag- und Waschs-service.

Tafelservice

in grosser Auswahl, Porzellan, Stangut und Fayance.

Kaffeesevice

ausserordentlich mannigfaltige Mustier schon von 4 Rbl.
30 Kop an bis 50 Rbl., für 12 Personen.

Glastischservice

komplett von den einfachsten bis zu geschliffenen.

Obst- und

Küchenservice

modernste Muster, künstlerische Ausführung von Rbl. 1.50
bis Rbl. 15, für 12 Personen.

Waschgarnituren

grösste Auswahl am Platze von Rbl. 3.90 bis Rbl. 40.

Küchengarnituren

komplett, 22 tällig, mit Holztafel von 8 bis 35 Rbl

Blumenvasen

in Krystall und Buntglas, auch künstlerische Handmalerei

Schmuck-

Gegenstände

in Krystallglas mit Messing- und Broncefassung.

Bowlen-, Wein-, Bier- und

Likör - Service

in grosser Auswahl

Ferne empfehle Kochgeschirr, Buntzauer- und französl
vorzügliches feuerfestes Porzellan) und hunder-
terial nützliches und effektvolles Gebrauchs-Geschirr.

Feste Preise!

Billig!

Wer die Praxis beherrschen soll,
darf in der Theorie nicht unerfahren sein.

Interessenten, welche theoretisch und praktisch geübte Fachleute als: Bedienstet,
Einheitsmeister, Scherer, Metzger, Praktikanten, Gehilfen zu Einstellungs, Wahl er-
weibler und dergl. nötig haben, belieben Ihre Adresse an Herrn Prof. W. B. B. B.,
Budastrasse Nr. 6 einzulenden. 9656

Unerreicht!

9.90

jeft

Sacco-Anzüge

jeft 18.00, 16.50

Schmiedel & Nosner

Lodz, Petrikauerstrasse 100.

16554

Herren-Artikel

Oberhemden
Manschetten
Kragen
Serviteurs
Krawatten
Handschuhe
Trikotagen
in grosser Auswahl

Gebrüder P. & M. Schwalbe
Petrikauerstr. 83

1642 Gegenüber Haus Petersllge.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

Teichmann & Mauch

Lodz, Rozwadowskastr. Nr. 1
Telephon Nr. 425

Elektrotechnisch-Installations-Bureau und Reparatur-Werkstätten.

Ausführung:

Elektrischer Licht- und Kraft-Anlagen, An-
schlüsse an das Lodzer Elektrizitätswerk,
Elektrische Aufzüge und Krahn-Anlagen,
Webstuhlomotoren und Spezial-Motoren zum An-
trieb von Spinnerei-Maschinen,
Blitzableiter- und Klingel-Anlagen

Repräsentation für den Lodzer Rayon der Firma Franco Tosi, Legnano

in Dampfmaschinen, Dampf-
Turbinen und Dieselmotoren

Relchhaltiges Lager in allen elektrischen Bedarfsartikeln
Metallfaden-Lampen, Beleuchtungskörper etc.

Grosse Reparatur-Werkstätten!

Lieb Mutter!

Wenn Christkind ein Bäumchen uns bringt
So bitt' Es, das alles was d'ran hängt und blüht
Es hole bei Grams am Wasserring
Denn da gib's für Christbäumchen die schönsten Ding
Wir waren gestern am Schaufenster dort
Und sahen und staunten und wollten nicht fort.
Die Tiere und Vögel, die Kugel und Stern,
O Mutti, lieb Mutti die hätten wir gern.
Wir wollen höchst artig ganz sicher
auch sein
Nicht ärgern dich und das Väterlein;
Und hoffen, dass dem Christkind du
Auch diese Bitte räumest zu.

DROGERIE UND
PARFUMERIE
HUGO GRAMS
am Wasserring
TARGOWA 67



Nach vollständiger Renoverung und Vergrößerung des
Locales wurde mit dem 1. Dezember i. J. eröffnet
Das **Damen- und Herren-Wäsche-**
und Galanterie-Waren-Geschäft von

Bronistaw

Dzieln-Strasse 3
und wurde mit nur vorzüglichsten Wa-
ren erstklassiger Fabrik versehen

Billige aber feste Preise!
Kein Kaufwag.

30 Stoffe keine Fikalen, nur

2 Dzieln 2

HEINRICH SCHWALBE

55 Petrikauer-Strasse 55

Reiche Auswahl passender Weihnachts-Geschenke!



Grosses Lager
in
Schürzen

Tändelschürzen
Reformschürzen
Kinderschürzen



Grosse Auswahl
eleganten
Stöcke u. Schirme
Toilette-Artikel
Parfüms u. Seifen!



Grosses Lager
in
Röcken

Alpaccaröcke
Seidenröcke
Crêpe-de-Santé-Röcke



Kinder-Artikel:

Knaben-Trikot-Anzüge

| Grösse | 3 | 4 | 5 | 6 |
|--------------|-----------|-------|-------|-------|
| Glatte Façon | Rbl. 9.50 | 10.— | 10.50 | 11.20 |
| Pluder-Façon | 11.50 | 12.25 | 12.85 | 13.45 |

Kinder-Gamaschen und -Strümpfel

Reise-Artikel:

Reisetaschen mit und ohne
Necessaires
Lederhandkoffer in feinsten
Ausführ.
Rohrplatt-Koffer.

LETZTE NEUHEIT!



Weihnachts-Verkauf

bei

Karl Goepfert

11 Petrikauer Strasse 71

In Hüten, Sportmützen, Cylinder, Chapeaux-Clagues
und Karakul-Mützen.



Petrikauer Strasse 11

Petrikauer Strasse 71

Blech-Plomben,

1-a Qualität, liefert in Konturen,
Bretten S. Nowinski, Boby, Benedyk-
ten-Strasse Nr. 39. 15371

Das Ofensetz- Geschäft

von

Rudolf Macher

Orla-Strasse Nr. 1

empfehit in reicher Auswahl:
Meissner Majolika- (Cha-
motte) Ofen und Kamine,
Berliner Ofen mit glasierten
Bekrönungen und Kamine,
Quadratöfen :: Kochherde
:: Ofeneinsätze „Vulkan“ ::

von Dr. Ludwig Zielfinski, War-
schau, Mazowiecka 4, sparen
50 Prozent an Feuerungsma-
terial, trocknen die feuch-
testen Wohnungen, erwärmen
die feuchtesten Räume in 20
— Minuten. —

Reparieren und Neuauf-
stellen aller Art Ofen.

Bilanzen, Büchereinrichtungen,
Abschlüsse, Revisionen,
Organisationen von Kredit-Instituten
Übernimmt Oberbuchhalter, erste Kraft.
Gesch. Anträge unter „Merkur XX“ an die Exp. d. Ztg.

Chirurgisch-ortho-
pädischen Anstalt, Dr. TOMASZEWSKI
Andrzejastr. № 3, Telefon 17.50. Gellung von Verkümme-
ren des Rückrats und der Extremitäten, Gelenk-
krankheiten u. L. w. Heilgymnastik, Vibrations- und Handmassagen, Mechan-
therapeutische Apparate, Elektrische Licht- und Heilstrahlbäder, Heilstrahlungen.

Stubel 20,000

an 1 Nr. nach der Towazysiuwo
leiben gelucht. Seculiter verlesen.
Gest. Oferten unter „S. Z. Nr. 592“
an die Exp. d. „N. S. Stg.“ erbeten.
15312

Смуд. Н. Д. Маркучь
(механ. мастер) имеет опыт
по всем предметам (св. электр.
и п.м.) ср.—учебн. заведения (без
польского). Палекая 24, во дворѣ
11 этаж.

S. Bienkowski

Haupt-Niederlage von Stahlwaren

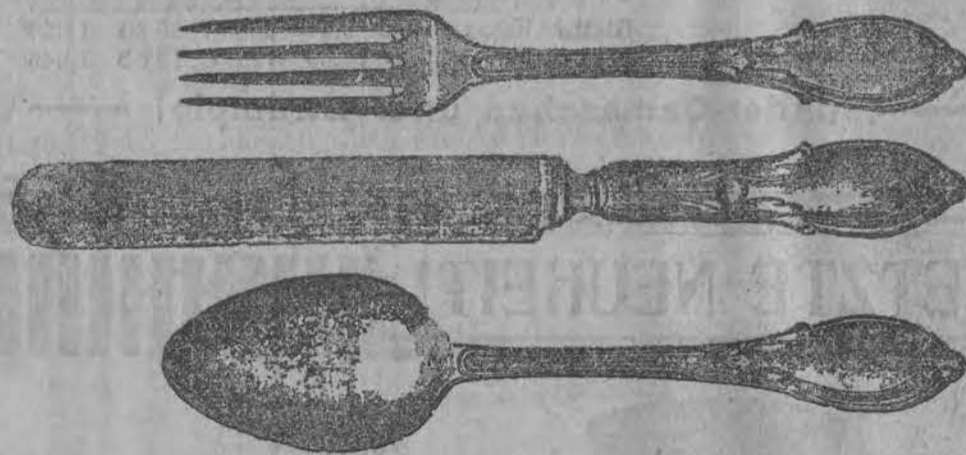
Lodz
Petrikauerstr. 41.
Hilala Petrikauer-Strasse No 132
empfiehlt zum 1874

bevorstehenden Weihnachtsfeste

grösste Auswahl

von eleganten und schönen

Tisch- und Dessertbestecken



von denen 185 Muster im Preise von 3 Rbl. 30 Kop. bis 50 Rbl. per Dutzend Paar am Lager sind.

Hackmesser à 0.65, 0.75, 1.05, 1.50 R.
Plattirte Messer, Gabeln, Küchen- und
Fleischermesser.
Federmesser à 20, 30, 40, 50 Kop.
Scheeren à 25, 45, 60 Kop.

Nagelscheeren à 35, 45, 60 Kop.
Rasiermesser à 0.60, 0.75, 1.00, 1.50 R.
Riemen zu Rasiermessern à 0.20, 0.50,
0.75, 1.00 Rbl.
Rasierapparat à 1.20, 1.80 Rbl.

Grösste Auswahl.

Postversand gegen
Nachnahme.

Ohne Konkurrenz am Platze.



Sonnabend, den 23. Dezember ist das Geschäft geöffnet.

Sonnabend, den 23. Dezember ist das Geschäft geöffnet.



Grosser

WEIHNACHTS-AUSVERKAUF

bei

St. J. Brüner

Petrikauer Strasse № 81 ••• Telephon № 86.

Von der Saison zurückgebliebene wollene und seidene Stoffe für Kleider und Blousen, französische Foulards doppelt breit, Spitzen- und Pailleten-Kleider, Velvets für Blousen.

Grosse Auswahl in Woll- und Seiden-Resten

zu enorm billigen Preisen.

Besonders werden empfohlen: Französische Seidenstoffe für Blousen u. Kleider, englische Kostümstoffe, engl. Seals, Plüsch (Cotik), englische Velvets in allen Farben, Gardinen, Stores, Bonnet-femme, Brises-Bises und Bettdecken.

Anmerkung! Der Verkauf beständig neu eintreffender Saison-Nouveautés **Anmerkung!** dauert ununterbrochen fort.

Neuheit, Strumpfstoppapparat passend zu J. d. r. Nähmaschinen, Preis Rbl. 1,75.

Das zweckmässigste **Weihnachtsgeschenk** für die Haushaltung ist die berühmte

Pfaff-Nähmaschine

welche gleich vorzüglich zu Nähen, Sticken und Strumpfstopfen sich sehr gut eignet.

B. Pomorski & Cie.

Lodz, Petrikauerstrasse 22 im Hofe rechts, Telephon 26-87.



16624

Ausverkauf von Tischlampen für Spiritus- u. Petroleum-Glühlicht

BEC-AUER

Petrikauerstrasse 134, Hof, Eingang vom Torweg.

16067

Bekanntmachung.

Für Wulka!

Achtung Wulka!

Der moderne Mensch, ob reich oder arm, wie er in Lodz-Wulka einheimisch ist, verlangt nicht nur sein tägliches Brot, sondern täglich gutes Brot und gute Semmeln!

Meine Bäckerei, die bekanntlich nur erstklassig **Wulka'ska-Strasse Nr. 145** gutes Gebäck liefert, habe ich nun nach der Übertragung, nachdem sie an der Petrikauerstrasse Nr. 168 in schuldlichem Betrieben sich die volle Gunst des p. t. Publikums erworben hat. Bis Neujahe bleibt der Verkauf meiner Backwaren auch an der Petrikauer-Strasse Nr. 168 bestehen, worauf ich zur Bequemlichkeit meiner gesch. Kundenschaft an der Petrikauerstrasse Nr. 174, im Hause Dressler eine Filiale einzurichten werde.

Meine Bäckerei ist gegenwärtig mit allen modernen elektrischen Maschinen versehen, so daß ich nicht nur gute, wohlschmeckende Backwaren liefere, sondern diese auch nach allen Anforderungen der Hygiene hergestellt wird.

H. Hermanns.

16572

Als passende **Weihnachtsgeschenke** empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Brillant-Anhänger, Brillant-Brochen, Brillant-Ringe, Brillant-Ohringe, Cravattennadeln, Perlenohrringe, Corallenschnüre, Herren- und Damen-Uhren in Gold, Silber und Stahl, Herren- und Damenuhrketten in Gold Silber und Tula, Cigaretten-Etuis in Silber und Stahl, Redukules, Silber-Cassetten, Besteckkasten, Manchettenknöpfe, Medallions, Colliers und plattirte Waren zu den

billigsten Preisen.

Eduard Schindlauer,
JUWELIER. Petrikauer-Strasse № 128. JUWELIER. 16024

Moderne erstklassige Schreib-Maschine

„DEA“

Fabrikat der Akt.-Ges. vorm. Gustav Krebs, Halle a/S. ist die geräuschloseste und Nerven schonende Maschine der Gegenwart. 16380

Vertreter: **Müller & Domke,**
Lodz, Nikolajewskastr. № 40.
Lager dortselbst.

Geräuschlosester Gang.
Leichtester Anschlag.
Sichtbare Schrift.

Weihnachts-Geschenke!

Grosse Auswahl in neu eingetroffenen Beleuchtungskörpern wie Kronleuchter, Ampeln, Tisch-, Kipp- und Zugsampen, sowie Salonkronen.

TEICHMANN & MAUCH

Elektrotechnisches Installationsbüro
Rozwadowskistrasse Nr. 1

16556



Was schenke ich zu Weihnachten?

Schirme

für Damen und Herren von Rbl. 3.75 an bis 35.00



Damen-Handtäschchen

enorme Auswahl in allen Preislagen in Leder, Samet und Goldbrokat von Rbl. 2.50 an bis 45.50

Ball-Fächer

von Rbl. 2.25 an bis 68.00

Knaben- und Mädchen-

Sweaters u. Kosen

Wolle von Rbl. 1.50 an bis 8.50

Krmplette Garnituren!

Sweater
Mütze
Schal
Gamaschen
Handschuhe

von Rbl. 7.50 an

Mützen

Wolle gestrickt von Rbl. -99 an bis 2.00



Krawatten

in grosser Auswahl!!!

Selbstbinder
von Rbl. -.85 an bis 5.25

Regattes
von Rbl. -.65 an bis 3.00

Schleifen
von Rbl. -.65 an bis 1.50



Taschentücher

für Damen in Batist, Leinen und Seide und Herren in allen Preislagen

Neuheiten

in Pariser und Wiener Theater-Schals

von Rbl. 3.50 an bis 75.00

Damen-Jabots von 75 K. an bis Rbl. 6.75

Damen-Krawatten von 76 K. an bis Rbl. 3.50

Damen-Gürtel von 1.60 an bis Rbl. 12.00



Herren-Wäsche



Oberhemden von Rbl. 1.95 an bis 4.00
Nachthemden 1.85 . . . 2.85
Juliändisch | Kragen, Manschetten u. Vorhemdchen
u. Wiener | in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Leder-Edelgalanteriewaren

Damen | Portemonais . . . von Rbl. -.50 an bis 15.00
Herren | Cigaretten-Etuis 1.50 . . . 27.00
Brieftaschen 1.50 . . . 25.00
Schreibmappen 5.00 . . . 32.00
NÄHKASTEN = KRAGENBEUTEL = KRAWATTENKASTEN =
SCHMUCKKASTEN = HANDSCHUHKASTEN u. s. w.

Grösste Auswahl Handschuhe



Damen-Glacé von Rbl. -.95 an bis 3.00
Damen-Tricot 35 . . . 1.35
Ball-Handschuhe-Leder von 2.25 an bis 4.50
Ball-Handschuhe-Seide . . . 1.75 an bis 5.00
Herren-Glacé von Rbl. 1.50 an bis 3.50
Herren-Tricot -.75 . . . 1.45

Reise-Artikel

Reise-Koffer . . . von Rbl. 10.50 an bis 35.00
Reise-Taschen 4.50 . . . 28.00
Reise-Accessoires 4.50 . . . 60.00
Reise-Plaids 8.50 . . . 42.00

Parfüm- & Toiletten Artikel

Parfüm | von Honigant, Gote und Orsay, Paris
und Seifen | in grosser Auswahl zu billigen Preisen
Nagel-Accessoires in allen Preislagen von Rbl. 3.00 an bis 35.00

Rasier-Apparat

Gillet in bester Ausführung
Rasier-Spiegel von Rbl. 2.50 an bis 7.75

GEBRÜDER P. u. M. SCHWALBE PETRI-KAUER-STRASSE 83

Oesterreichisch-Ungarischer Hilfsverein in Lodz.

Am 5. Jänner 1912 veranstalten wir im Lokal des Lodger Männer-Gesangsvereins, Petrikauer Straße Nr. 243, ein

Ernte-Fest

Dem wir die Mitglieder, Gönner und Freunde unseres Vereines hiermit höflich einladen. Wir bitten in dem Feste entsprechend Kostümen oder in Sommerkleidung zu erscheinen. Saal-Platzkarte ausgeteilt.

Reklamationen wegen nicht erhaltenen Einladung bitten wir Herrn Eduard Schindler Petrikauer Straße Nr. 123, gefl. bekannt zu geben.

Der Vorstand. Anfang 8 Uhr abends. 14025



Unsere besten Winterpreise für Steinkohlenbrikets

Und: nach Gewicht - ab 1. November: 3535 Rbl. 1.85 Marke H. W. für Körzee ab Kohlenplatz 1.40 Marke C. W. ab Kohlenplatz Stückpreise bleiben nach wie vor unverändert Rbl. 1.50 Marke H. W. für 100 Stück frei Küche. 1.60 Marke C. W.

Kohlen- und Holzhandlung „Drzewo“ Przejazdstr 21 u. 80a. Telefon 17-09 und 28-60.

JOSEF WOLSKI

Petrikauer-Strasse 3 .: Telephon 11-53 (die Firma existiert seit dem Jahre 1893 und besitzt gegenwärtig keine Filialen) empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen: Eine grosse Auswahl

in- und ausländischer Weine, Rum, Cognac und Liqueurs. - Die aus meinen Kellereien stammende Weine wurden auf der Ausstellung in Paris mit einem Ehrendiplom und goldener Medaille prämiert.

KOLONIALWAREN nur in bester Güte eigenen Imports.

Astrachaner Caviar

geräucherte Fische treffen jeden 2. Tag frisch ein.

Pfefferkuchen

der Firmen G. WEESE, „Złoty Ul“, I. W. Obłewski und Mystkowski mit bedeutendem Prozentnachlass.

GEMISCHTE BACCALIEN

frisches und getrocknetes Obst. Auf Wein, mit Ausnahme von Champagner und der musierenden, bis 24. Dezember 10% Rabatt.

Engros und endetail-Verkauf. 16478



Schürzen als bestes

Weihnachts-Geschenk empfiehlt 15421

Adolf Korak, Petrikauer-Strasse Nr. 149. Größtes und ältestes Schürzenhaus am Platz.

Jeder 5. Käufer erhält eine Puppen- oder Kinderschürze gratis.

Samstags geschlossen.

Hilfsverein Deutscher Reichsangehöriger.

Freitag, den 22. Dezember a. e. abends 8 Uhr findet die

Weihnachts-Bescherung

der vom Verein unterstützten Armen im großen Saale des Vereinstokales, Petrikauerstrasse 243, statt und werden die Mitglieder nebst ihren Familien hiermit erjucht, recht zahlreich dieser Feier beizuwohnen.

Der Vorstand. 16815

Advertisement for Großer Weihnachts-Ausverkauf by C. SZCZERCOWSKI, Główna-Strasse 33. Includes an illustration of a hat.

Warszawskie Akcyjne Towarzystwo Pożyczkowe LOMBARD

Oddział I przy ul. Zachodniej No. 31 Oddział II przy ul. Paszaj-Majera No. 11

zawiadamia, że w wigiliję świąt Bożego Narodzenia t. j. dnia 10/28 grudnia r. b. czynności biurowe będą załatwiane tylko do godz. 12-tej w południe. 16738

Advertisement for Blumenreste and Stoffe by Amalie Killemann, Włodzka 105 Ecke Nawrot.

Damen- u. Herren-Friseur J. Zielinski

Sawabka-Strasse Nr. 3. Zawiadamia, że w wigiliję świąt Bożego Narodzenia t. j. dnia 10/28 grudnia r. b. czynności biurowe będą załatwiane tylko do godz. 12-tej w południe. 16738

Damen-Salon unter spezieller Leitung des Herrn Kowalski. Damen-Frisieren, Oudutieren, Haarfärben, Maniküre und Anfertigung aller in's Fach schlagenden Arbeiten. Wichtig für Damen! 16696

N. B. Mirtenbaum

Das seit 20 Jahren bestehende Geschäft unter der Firma N. B. Mirtenbaum, Petrikauerstrasse 33

- List of gifts: 1. Petersburger Saloschen, 2. Wasserbüchse, 3. Englische Fußbälle, 4. Linoleum, 5. Wachtel, 6. Cocos-Teppiche, 7. Schuhwaren, 8. Zur Saison Filz-Stiefel.

Die Fisch-Märkte Die Groß-Fischhändler. an der Wschodniak. - Ein Polnische, machen dem geschätzten Publikum bekannt, daß sie zu den Weihnachtsfeiertagen verschiedene frische Fische und lebende Fische zu angemessenen Preisen zu verkaufen haben.

Wichtig für Hausfrauen! Zu den bevorstehenden Weihnachtstagen empfiehlt Hasen, Wildpret und Geflügel sowie frisches Obst, Gemüse und Konserven aller Art. B. Riedel, Petrikauer-Strasse Nr. 134.

WIE BRUCHE GEHEILT WERDEN KÖNNEN ZU HAUSE.

Kostenlose Raterteilung.

Der berühmte englische Bruch-Spezialist hat ein Buch in deutscher Sprache abgefasst und veröffentlicht, in welchem klar und deutlich dargestellt wird, wie jeder Bruch, welcher Art derselbe auch sein mag, auf einfache und sichere Weise, ohne Operation geheilt werden kann.



Ein grosses Anzahl Leiden, der, aus allen Teilen der Erde sind schon geheilt worden, nachdem sie dieses Buch belesen und die darin gegebenen Anweisungen befolgt haben.

Weihnachts-Geschenk Waldblumen.

Gedichte von A. H. Müller, 1884 gebunden 2 76 Kop., zu haben in den Buchhandlungen: A. Müller, Petrikauerstrasse Nr. 49, Pommer u. Co., Petrikauerstr. 71, Horn, J. S. Mühlert, Petrik. 146, R. u. A. Erdmann, Petrikauer 187, und beim Verfasser Nikolaiewstra 60.

Окончившая Марияскую гимназия, студентка женского университета, знает новые языки, имеет уроков. Адреса благодарить оставлять в Экспедиция этой газеты по буквами „Б. Л.“ 16410

Pathophon

Ein passendes Weihnachts-Geschenk! Pathophon

Rbl. 3000

Weihnachts-Geschenk! Ein schöner, junger Koffelhund ist unfindbar billig zu verkaufen. In erf. Wileganska 212 beim Richter.

Gelegenheits-Kauf.

Ein elegantes Perle-Bauck ist billig zu verkaufen. Riebeckstrasse Nr. 70, zu erfragen beim Hanswäcker. 16892

Möbel aus einigen Stücken sehr billig zu verkaufen.

Ein Baum, geeignet für mittlere Färberet

Kolonial-Laden

Ladeneinrichtung für Kolonialwaren, gute Arbeit, fast neu, im ganzen oder teilweise zu verkaufen. Radoska 27 im Laden. 16720

Schankelpferd

fast neu, zu verkaufen. 16717

Champagne. LOUIS DE BARY

* m. Raubüberfall. Als gestern abend um 7 Uhr der Einwohner von Bunkla-Wola...

* Schlägerei. Auf dem Gyrtschen Ringen am es gestern abend um 10 1/2 Uhr zwischen...

* Diebstähle. Vom Bodenraum des Hauses Brzenbajnastraße Nr. 11 wurde...

* Polnische Klassenlotterie. Bei der heute in Warschau stattgehabten zehnten Ziehung...

- 2000 Rbl. Nr. Nr. 3622, 6516, 6818, 11,628, 16,912. 400 Rbl. Nr. Nr. 2982, 6810, 10,255, 13,116, 13,862, 16,380, 16,692, 19,421, 21,078.

In der Redaktion eingegangene Spenden.

- Für den jüdischen Volkstanz- und Gesangsverein anlässlich der silbernen Hochzeit der Eheleute Josef und Bella Markus: Von Herrn A. Kaufmann u. Frau Rbl. 2.- P. Nachmann " " 2.- David Markus " " 3.- R. Gutin " " 3.- Jlia Lurie " " 2.-



Die Feuchte der Haut und Durchsichtigkeit des Teints verschwinden durch die Obstruktion. Die durch die Feuchte ihres schönen Teints bekannten Pariserinnen denken Skamulin ein Abführungsmittel in Form von Konfekt ohne Geschmack und Geruch.

Kunstinrichten, Theater u. Musik. Thalia-Theater. Morgen, Freitag, geht auf vielfaches Verlangen noch einmal und zwar zu populären Preisen das schillernde Lustspiel 'Meyers'...

jedes Kind, gleichviel welchen Alters, zu allen Nachmittagsvorstellungen ein Billet gratis werden muß. Dagegen zahlen aber die Eltern...

Aus Warschau.

Unterzeichnung im östereich-ungarischen Konsulat. Der Sekretär des österreich-ungarischen Konsulats in Warschau, Herr Koloni, floh aus Warschau, nachdem er bedeutende Summen aus der Konsulatskasse unterschlagen hatte.

Schließung der Leichkasse. Die Verwaltung der Warschau-Wiener Eisenbahn teilte den Mitgliefern der bei der Verwaltung sich befindlichen Leichkasse mit, daß sie auf der letzten Verwaltungssitzung beschlossen habe, die Leichkasse, die bereits vom Jahre 1881 existiert, zu liquidieren.

Verurteilung eines Missetäters. Vor dem Warschauer Bezirksgericht hatte sich am Dienstag der Agent der Geheimpolizei Jakob Salowicz zu verantworten, angeklagt der Ermordung des Diebes Zwierzchowski.

Telegramme.

Petersburg, 21. Dezember. (B. L.-A.) Der Hof. S. M. J. hat für die Geisteskräfte in den von der Missethete betroffenen Gouvernements 53,000 Rbl. und für die Lehrer der Kirchenschulen 50,000 Rbl. Petersburg, 21. Dezember. (B. L.-A.) Rom 20.-21. Dezember a. St. findet hier ein russischer Kongress der Lehrer aller Sprachen statt.

stabschef nur der Berater des Kriegsministers gewesen, der allem vor dem Parlament verantwortlich ist. Die äußere Politik behalte ihre friedliche Richtung bei und suche den Dreiebund zu fördern.

Sarajewo, 21. Dezember. (B. L.-A.) Die Signale des Landtages haben nicht stattgefunden. Die Parteien verlangten die Aufhebung der Auslieferung Anantowitsch's und Karantsehowitsch's.

Petersburg, 21. Dezember. (B. L.-A.) Herr Bykom, der Redakteur des 'Sowremennik' ist zu 500 Rbl. Geldstrafe oder zu drei Monaten Kerker verurteilt worden.

Zur Notstandsfrage.

Petersburg, 21. Dezember. (B. L.-A.) Das Ministerium des Innern bestätigte die Beschlüsse des Verordnungs-Komitees, laut welchen für öffentliche Arbeiten im Gouvernement Almoinsk 300,000 Rbl., für Saat in der Westlichster Landtschaft 100,000 Rbl., für Saat im Uaer Landtschaftsgebiet 252,700 Rbl., für öffentliche Arbeiten im Gouvernement Wiatka 800,000 Rbl., für Waldarbeiten im Gouvernement Tobolsk 50,000 Rbl., für Speisehallen für Arbeiter in den Gouvernements Tobolsk und Orenburg 10,000 Rbl. und für wohltätige Hilfe im Gouvernement Penza 5000 Rbl. assigniert wurden.

Ueberfall.

Charkow, 21. Dezember. (B. L.-A.) In Perela, Smijewsker Kreis, überfielen unbekannte, maskierte Personen die Woiwodverwaltung, ermordeten fünf Wächter und verwundeten einen.

Zum italienisch-türkischen Kriege.

Berlin, 21. Dezember. (B. L.-A.) Der Spezialkorrespondent der 'Morgen Post' berichtet aus Tripolis, daß die türkischen Truppen große Verstärkungen durch Araber erhalten haben. Von Aeroplanen aus wurde festgestellt, daß diese Verstärkungen 30,000 Mann betragen.

Bischofs-Jubiläum.

Posen, 21. Dezember. (Spez.) Heute wird in Posen das 50-jährige Priesterjubiläum des Erzbischofs Illkowitz gefeiert. Die Feier wurde mit einem Gottesdienste im Posener Dom um 10 Uhr Vormittags eröffnet.

Ver schlimmerter Situation.

Köln, 21. Dezember. (Spezialtel.) Die heutige 'Köln. Ztg.' teilt mit, daß die nach Armenia geschickten türkischen Truppen Befehl erhalten haben, sich nicht zurückzuziehen aus denjenigen Positionen in Persien, die sie eingenommen haben und zwar infolge der Annäherung der russischen Truppen.

Annahme des deutsch-französischen Vertrages in der Kammer.

Paris, 21. Dezember. (Spezialtel.) Der Vertrag über die Kooperationsfragen und das Massakroabkommen zwischen Deutschland und Frankreich wurden heute in der französischen Kammer mit 393 gegen 36 Stimmen angenommen.

Scheidung des Ehepaars Langeben.

Paris, 21. Dezember. (Spez.) Gestern fällte das Gericht das Urteil in der Ehescheidungsaffäre der Ehegatten Langeben, die aus der Affäre der Frau Curie-Skłodowska in den Vordergrund des Interesses getreten sind. Die Ehe wurde geschieden.

Neue Verzögerung der Abreise des Herzogs von Fife und seiner Familie.

Gibraltar, 21. Dezember. (Spez.) Der Dampfer 'Mazedonia', an dessen Bord der Herzog von Fife und die Familie des Herzogs sich nach Aegypten einschiffen sollen und der gestern morgen in Gibraltar erwartet wurde, ist bis abends noch nicht eingetroffen.

Aus allen drei Weihnachts-Feiertagen.

Mittwoch, d. 27. Dez. 1911 (3. Weihnachtsfeiertag) Abends 8 1/2 Uhr. Zweite Aufführung der Operetten-Premiere: 'Diebeswalzer' Operetten-Novität in 3 Akten von Jäger.

Schneewittchen bei den sieben Zwergen

mit Gesang und Tanz in 4 Bildern, bearb. v. S. Deitler. Der Ballet-Vorverkauf f. d. Feiertagsvorstellungen beginnt morgen, Freitag, d. 22. Dez. vormittags. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß für jedes Kind, gleichviel welchen Alters, zu den Nachmittags-Vorstellungen ein Billet gratis werden muß.

tar nach der marokkanischen Küste fährt, jetzt schon fünf Tage überfällig ist. Man weiß nicht, was aus dem Dampfer geworden ist.

Offizielle Meldung.

Konstantinopel, 21. Dezember. (Spez.) Offiziell wurde mitgeteilt, daß die Türkei Sotum an Aegypten auf die Zeit der Dauer des Krieges abgetreten habe.

Londoner Börse.

London, 19. Dezember. (Spez.) Die Börse eröffnete heute ziemlich ruhig und hielt bis zum Schluss bei verhältnismäßig kleinen Geschäften verhältnismäßig ruhig. Englische Staatspapiere waren gut unterstützt.

Börsenberichte

Table with columns for market reports, including 'Warschauer Börse, 21. Dezember. 1911' and 'Petersburger Börse, 21. Dezember. 1911'. It lists various securities and their prices.

Lodzer Thalia-Theater.

Morgen, Freitag, den 22. Dezember 1911. Abends 8 1/2 Uhr. Bei populären Preisen.

Aufstehen des Herrn Direktor Adolf Klein.

'Meyers' Sonntag, den 24. Dezember 1911. Nachmittags 1/3 Uhr. Erste Aufführung des Weihnachtsmärchens: Schneewittchen bei den sieben Zwergen

Program für die Weihnachtsfeiertage!

Montag, den 25. Dez. 1911 (1. Weihnachtsfeiertag) Abends 8 1/2 Uhr. Operetten-Premiere. Zur Aufführung gelangt die Novität: 'Diebeswalzer'

Aufstehen des Herrn Direktor Adolf Klein

'Mama' Lustspiel in 3 Akten von Fiedl und Callavet.

Schneewittchen bei den sieben Zwergen

mit Gesang und Tanz in 4 Bildern, bearb. v. S. Deitler. Der Ballet-Vorverkauf f. d. Feiertagsvorstellungen beginnt morgen, Freitag, d. 22. Dez. vormittags.

Die heutige Nummer unseres Blattes enthält 16 Seiten.

Danksagung.

Für die rasche und energische Hilfeleistung bei dem in der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. in der Fabrik T. Bialer ausgebrochenen Brande, welcher auch mein Fabriksgebäude stark bedrohte, spreche ich dem II. Zuge der Lodzer freiwilligen Feuerwehr und besonders der Scheibler'schen Fabriksfeuerwehr unter Kommando des Herrn Ingenieurs Eduard Wagner meinen herzlichsten Dank aus.

Lodzer Plüsch-Manufaktur TEODOR FINSTER.

16776

Pfefferkuchen 20% Rabatt.

Pfefferkuchen 20% Rabatt.



Zum Weihnachtsfeste

empfiehlt die Konditorei

OSKAR GUHL,

10425



Petrikauer-Strasse № 17. — Telephon № 22-31.

eine große Auswahl in verschiedenen

Weihnachts-Neuheiten

und Christbaum-Überraschungen.

Bonbonieren, Chokolade Leckerli

In- und ausl. Attrappen, sowie die besonders beliebten pro Pf. 75 Kop.

Chokolade-Christbaum-Schmuck

1 Rbl. und 1.50 p. Pf.

Block-Chokolade 80 Kop. pro Pfund. Block-Chokoladen-Weihnachtsmänner in 3 Gr. à 55, u. 1.40 Kop. pro Stück. Block-Chokoladen-Figuren 1.20 p. St. Block-Chokoladen-Zepfeline à 25 u. 40 K. p. St. Knusperhäuschen v. 3 Rbl. an.

Grosse Auswahl in: Marzipan-Früchten, Schweinechen, Pilzen, Würstchen, Zigarren, Konfekt und Knallbonbons in bekannter Güte. Die beliebten HONIGKUCHEN mit Chokoladenguss sowie Honigkuchen gefüllt und Chokoladefiguren (ohne Lack).

Meine Honigkuchen wurden auf der Ausstellung in Rostow a. D. mit der goldenen Medaille prämiert.

Pfefferkuchen 20% Rabatt.

Pfefferkuchen 20% Rabatt.

Teatr Wielki. Druga gościna operetki polskiej pod dyrekcją Julia na Myszkowskiego.

W niedzielę, 24 grudnia r. b.

„Ceciłka Zuzanna“

Przedstawienie o godz. 2¹/₂, koniec o 4¹/₂.

Wenig Plätze.

Chin 24 osób. Orkiestra własna. Kapelmistrz Jan Lasocki. — Bilety nabycie można w kasie Teatru Wielkiego codziennie od godziny 10-ej rano do 1-ej po południu i od godziny 6-ej popołudniu.

W poniedziałek, 25 grudnia

„Miłość cygańska“

operetka w 3 aktach. Wieczorem o godz. 8¹/₂.

Manewry jesienne

operetka w 3 aktach.

W wtorek, 26 grudnia r. b.

Tajemnice haremu

operetka w 3 aktach. Wiecz. o godz. 8¹/₂, Nowosé!!!

„Panna z lalką“

operetka w 3 aktach.

W środę, 27 grudnia r. b.

„Panna z lalką“

operetka w 3 aktach. Wiecz. o godzinie 8¹/₂, Ostatnie przedstawienie! Nowosé!

„Noc miłości“

operetka komyczna w 3 aktach.

†

Witimoś, den 20 Dezember, um 2 Uhr morgens, verschied nach langer schwerer Leiden, mein innigstgeliebter Vater, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Peter Leppert

im Alter von 64 Jahren. — Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet Freitag, den 22. d. M., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause Bradova, Alexanderstraße Nr. 73 aus, auf dem neuen evangelischen Friedhofe statt.

16766

Die trauernden Hinterbliebenen.

Empfehle mein reichhaltig. Lager in passenden

Weihnachts-Geschenken

wie:

Bilder- und Märchenbücher, Jugendchriften für Knaben und Mädchen, wie auch für die reifere mütterliche Jugend, als Neuheit: Bandiasin, Ein Jahr in Waffen, Kern, Das Erbe des Pharaos, Kamerad Band 23. Für die reifere weibliche Jugend: Heke, die Zwillinge, Ury, Vierzehn Jahr' und sieben Wochen, Kränzchen Band 23, sowie Klassiker, Anthologien, Gedichtauslegungen, Erzählungen und Romane in Pracht-Einbänden, Gesang-, Gebet- und Erbauungsbücher, Bibeln, Gedek- und Tagebücher, Postkarten-, Briefmarken-, Bilder- und Poesie-Albums, Noten-Mappen, Farbtafeln und Anmalbücher, Reisezeuge, feinste Pastelkreiden nebst Anleitung zur Pastellmalerei, Briefpapiere in grosser Auswahl wie: Mary-Mill, Margaret-Mill und Imperial-Mill, sowie Visitenkarten, Korrespondenz-Karten und Kartenbriefe.

Reinhold Horn. (Inh. I. Winkopf)

15128 Bushandlung, Petrikauerstr. 146.

Das Geschäft ist Sonntag, den 10, 17. u. 24. Dezember ab 1 Uhr nachm. geöffnet!

Grösse Auswahl in Weihnachts-Postkarten.

D. Feldbrill

Eisenwaren - Niederlage, Petrikauer 167, Tel 14-61 empfiehlt:

Werkzeugstahl
Schrauben aller Art
Drehbänke
Bohrmaschinen
Werkzeuge engl.
Nägel
Dezimalwaagen
Fabrikbedarfsartikel

Студентъ

съ многолетней практикой говорить и преподавать по курсу средней школы. Заведения. Служба: русская из сочинения, литературы, математики, физики. Адрес: Петровская ул. № 17, кв. № 6. Лицензия от 1-3 ч. по. 16765

Allen teilnehmenden Freunden und Bekannten, die uns in dem Schmerze um das Hinjensein unseres unvergeßlichen

Alexander Duschek

zu trösten suchten, insbesondere Herrn Pastor Soltz, dem Gefangenwart der reformierten Gemeinde, den Herren Ehrenrätern und den Frauengliedern sagen wir unseren herzlichsten Dank.

16744 Die trauernde Familie.

CAVIAR!

Eigener Import, hellgrau, mildsalzig

empfiehlt täglich frisch 13880

M. Bermann

Telephon 13-35. Petrikauerstrasse 59.

Mit Kostproben stehe gern zu Diensten.

Wer will

die polnische Sprache gegen deutschen oder russischen Unterricht erlernen? Offerten sub „Intelligente Polin“ an die Exp. der N. Z. erbeten. (16682)

Zarządzająca sklepem, jednoczesnie ekspedientka, potrzebna do sklepu perfumeryjnego. Kandydatki w wieku do lat 35, tylko z dobrej rodziny, z wykształceniem najmniej 4 klas. i bardzo dobrymi poważnymi referencjami, zechcą się zgłosić Piotrkowska 69, od 12 do 2 godziny. 16727

Auf jeden Weihnachtstisch gehört ein gutes Buch!

Wieleu ewangelischen Christen dürfte das Buch gedehnt und vor den Buchhandlungen von H. Renner, S. Fischer und Erdmann zum Preise von 1 Rbl. 35 Kop. zu bezugende

Predigtbuch:

„Schauet Jesu Herrlichkeit“ Freunde machen. Dasselbe bietet Predigten für alle Sonntage und Festtage und ist von den Lodzer Herren Pastoren Gold, Fabian, Dietrich und Gerhard und anderen ewangelischen Geistlichen unseres Landes verfaßt und von Herrn Pastor Schmidt herausgegeben worden. 16730

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben unvergeßlichen

Richard Schweigert

sagen wir allen, die dem Dahinscheidenden das Geleit zur Ruhestätte gaben, unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders aber danken wir Herrn Pastor Dietrich für die trostreichen Worte im Trauerhause und am Grabe, den Herren Ehrenrätern und Blumenherren.

16754 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Turn-Verein „Eiche“

Sonntag, den 31. Dezember 1911

Sylvester-Feier

im eigenen Vereinssaale an der Negandrowskistr. № 51. Gönner des Vereins und Sportsreunde willkommen! — Beginn 7 Uhr abends. — 16437 Das Vergnügungskomitee.

Unterstützungs- u. Geselligkeits Verein „Anker“

Dienstag, den 26. Dezember d. J. 4 Uhr nachmittags im Vereinslokal, Glimm-Strasse 81, 16769

Kaffee-Kränzchen,

wora die Herren Mitglieder und Kandidaten, sowie Freunde des Vereins mit herzlich eingeladen werden.

Der Vorstand.

Einige

Webstühle

mit Schweißmaschinen von 30-48 Zoll breit, für Web- und Karrieren etc., wie auch eine Schußwalzmaschine in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Offerten unter „F. S.“ an die Exp. dieses Blattes erbeten. 16749

Ein französischer Salon

komplet eingerichtet, zu verkaufen. Näheres zu erfahren beim Strauß, Petrikauerstraße Nr. 125. 1669

Redaktion und Verleger: H. Dreying

Druckerei: „Neue Lodzer Zeitung“